



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

91 (24.2.1903) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-101888

General-Mangeiger

Abonnement:
Adgliche Ausgaber
To Premnig monatlich.
Gringerlohn 20 tig, monatlich, durch die Bost dez incl. Bostantichlog M. 3.42 pro Chartal.
Einzel-Aummus 5 Dig
Nur Sonntags-Ausgaber
20 Pfennig monatlich,
ins haus od durch die Pon 25 Pf.

Inferate: Die Colonel-Zeile . . 20 Pig. Answärtige Inferate . . 25 " Die Reffame-Zeile . . 60 " (Babische Bollszeitung.)

E 6, 2.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Manuheim und Umgebung.

E 6, 2.

Shlug ber Inferaten Runahme filr bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abenbblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramme Abreffe: "Journal Maunheim". In ber Boillifte eingetragen unter Nr. 3021.

Telephon: Direktion und

Druderel: Rr. 841 Rebaltion: Rr. 877

Expedition: Nr. 218 Filiale: Nr. 815

(Mittagblatt.)

27r. 91.

Dienftag, 24. februar 1905.

Gur unverlaugt eingehende Manuffripte wird feinerlei Gemahr geleiffet.

Des Faftnachts. Dienftags wegen ericheint die nachfte Rummer am Mittwoch Bormittag.

Glauben und Wiffen.

Der offene Brief bes Kaisers über all bie Borsgänge, die sich an das neue Schlagwort Babel und Bibel trüpfen, behandelt ein Thema, das sich zur Erörterung in der Tagespresse nicht recht eignet. Die letzten Fragen einer religiösen oder philosophischen Weltanschauung löst man nicht im Schnellsbetried von Seymaschine und Rotationsbruck. Indeh, es hilft nicht viel, sich über die Zweckmäßigkeit einer Erörterung aufzuhalten, wenn diese Frage praktisch gelöst und die Erörterung im vollen Gange ist. Sie streift natürlich auch die Folgen, die diese freimilitige Stellungnahme des Summusepiskopus der preußischen Landeskirche haben könnte, und es ist bezeichnend, daß die Presse die völlig entgegengesehren Auffassungen kommt. Als Beispiele der äußersten Berschiedenheit seien zwei Presstimmen wiedergegeben. Die "Berliner Zeitung", die das taiserliche Bettenntniß in einem wenig angemessenen, schnodberigen Tone tritissirt, sindet schließlich:

Der Brief des Kaisers an Herrn Hollmann über Babel und Bibel bedeutet im gangen ein beutliches Abrüden von Denen, die einen Sieg ber Wissen in da ft über den Offenbarungsglauben wünschen und bossen; er ist ein erneutes Belenntniß zu jenem Glanden, der da Berge verseit.

Aus bem Umftanbe bagegen, bag bas Berhaltniß bes Raifers zu Glauben und Wiffen noch im Schwanten begriffen sei, gieht bie "Mheinisch-Westfälische Zeitung" folgende Schluffe:

Warum ist es troydem "Thatsache", das Geit Woses zur Offensbarung angeregt u. s. Der Kaiser bezeichnet diese Thatsack als lleberzeugung des Herzens, die sein Ergebniß der Wissenschaft ist. Aus dem kaiserlichen Vriese gewinnt man den Eindruck, das der Schreiber in dieser dinsicht selbst noch sein Urtheil nicht abges schreiber in dieser dinsicht selbst noch sein Urtheil nicht abges schreiber in dieser dinsicht selbst noch sein Urtheil nicht abges schreiber in dieser dieser Von der Von seiner gehen wird. Wie weite Von wird dieser dieser der der gesen miden, mit dan ger Sorge erfüllen. Dem seine Stellung samm bei der intensiben Art, mit der er gegebenensalls in die Tinge einzugreisen pslegt, nicht ohne praltische Folgen für Kirche, Schule

Alfo bas eine Blatt fürchtet für bie Freiheit ber Wiffenschaft, bas andere für den Einfluß ber Orthoborie! Sollten ba nicht beibe Möglichkeiten im Briefe bes Kaifers enthalten fein?

In der That ist ein Zwiespalt in den taiserlicken Darlegungen unleugdar, und es ist der wohlthuenden Offenheit und Unbefangenheit, womit der Briefschreiber diese Dinge behandelt, durchaus unwürdig, ihn wegdisputiren zu wollen. Der Kaiser hat die den ihm aufgeworsenen Fragen nicht böllig zu Ende gedacht, was den ihm, da er fein Philosophie-Professor ist, mit

Grund Niemand verlangen tann. Wohin die Reise geben wird, wenn die Wege zu einer weiteren Entwidlung beschritten werden sollten, darüber möchten wir lieber nichts prophezeien. Lieber wollen wir dem gegenwärtigen Standpuntte des Kaisers ein paar Worte widmen, die vielleicht im Sinne einer Berständigung dienen können.

Daß Meligion und Wiffenschaft jemals eine ftrenge Mbgrengung ber "Intereffensphären" innehalten tonnten, wie fie ber Raffer bermalen für empfehlenswerth gu halten icheint, barf wohl als ausgeschloffen gelten. Die Folgerungen, wogu bie Biffenichaft im Laufe bon Jahrhunderten gelangt, geben an ber religiofen Gefammtauffaffung nicht fpurlos vorüber; bamit ift aber boch noch nicht gefagt, bag bie Biffenfchaft an fich ber Religion unbebingt feindfelig gegenüberfieben mußte! Diefe Unnabme beruht auf einer Berwechslung; man fest, wie das fo oft im Leben gefchieht, bie Ir a ger eines ibealen Gutes für bas Gut felbft. Es find bie jeweiligen Bionemachter bes orthoboren Glaubens, die in Aufregung geratben, wenn irgend ein freier Beift bie Grundlagen ber Ueberlieferung fritifch gu untersuchen beginnt. Gie waren es, bie Sofrates jum Biftbecher gwangen, bie Jefus Chriftus ans Kreng ichlugen, Die Galifei Die Daumfcrauben ansehten. Bum Bermunbern ift's ja nicht, wenn bie Orthoborie fich bergweifelt wehrte, als bie himmelfillrmenbe Lehre bes Ropernitus weiter und weiter um fich griff. Aber mas ficht ihr Toben bie Religion an? Duf bas religiofe Empfinden barunter leiben, bag Die Erbe nicht mehr pomphaft im Mittelpunti bes Belialls ruhl, bon Conne, Mond und Sternen gehorfamft bebient? Collie nicht vielmehr bas religiofe Empfinden betracht lich bertieft werben tonnen, unter ber Wucht ber Borftellung, bag bie Erbe mit ihren Millionen Bewohnern nur wie ein Ganbtorn im Ogean ber Unendlichfeit rollt, nur ein "Tropfen am Eimer" ift, wie es Rlopftod in einer feiner beften Chunben einmal ausgebrudt bat? Briefter, bie ben Ramen bes allmachtigen Gottes migbrauden, um ihre fleinen, unbulbfamen herrichergelufte bamit zu beden, wollen es natürlich nicht Wort haben, bog fie fich geirrt haben tonnten. Aber bie Religion ichreitet auch liber Priefier und Priefterglauben binweg, und unabhangig bom allgemeinen Bildungsftande ber Beit und feinen Unschauungen ift fie nie gewefen. Der große Danie, einer ber fortgefchrittenften Beifter feiner Beit, tonnte ben Gang burch Solle, Fegefeuer und Barabies noch fo fchilbern, daß naive Zeitgenoffen ihn für buchftubliches Erlebnig nahmen. Wo ift ber Dichter, ber eine gleiche Birtung beute noch ju erreichen bermochte? Die religiofe Grundftimmung ber Beit bat fich gu febr gewandelt. Wir berlangen anbere Formen, um religiofes Empfinden auszubruden. Go hoch ein gehilbeter Menfch beute bie grandiofen Sollenbilber bes Dante fünftlerifch bewerthen mag, religiofe Stimmungen flingen babei taum mehr mit. Wer aber, ber noch nicht feinen Dagen gum alleinigen Gott erhoben bat, tonnte in ftiller Stunbe bas Glaubensbefenninig Goethe's und feines Fauft lefen, ohne bie Schauer bes Unenblichen gu fpuren? Und bies Befenninif gum Afferhalter und Mumfaffer, wiberftreitet es ber Biffenicafi? Wiberftreitet es bem Chriftenglauben, ber uns Gott als allgegenmarig und allmachtig und affliebend lebrt? Biberftreitet es ber Auffaffung bes Raifers, wonach bie gottliche Allmacht fich in einzelnen, ber vorragenben Meniden besonbers offenbart? Ge miberftreitet the managering mich, es in

möchte und wiber Willen fortbauen muß, als Offenbarung ber Gottheit faßt. Und auf dies Glaubensbefenntniß, wohl bas reinfte und bornehmfte, bas die neuere Kultur hervorgebracht hat, find wiffenschaftliche Studien ficher nicht ohne Einfluß geblieben.

Wenn alfo bas Biffen, bas ber einzelne Menfch und bas bie Gemeinschaft gefitteter Menschen erwirbt, nicht ohne Ginflug bleibt auf bas, mas fie glauben: fo muß barum bas Wiffen noch nicht ben Glauben gerftoren, und ber Glaube noch nicht bas Biffen in Jeffeln ichlagen. Das ift auch gut, benn auf ein Rom-promig, wie es ber Raifer boch ichlieflich will, lagt fich taum eine befriedigende Weltanfchauung aufbauen. Das Beinliche liegt nicht in einem unabanberlichen Wiberftreit von Glauben und Biffen, fonbern vielmehr barin, bag es nicht Jebem gelingt, fich bis babin burchguringen, mo Glaube und Biffen gur Ginbeit einer Weltanichamung ineinander fliegen. Ueber bem Bwiefpalt, ber fich in manchen Puntten bes Weges erhoben bat und für jeben Gingelnen immer wieber erhebt, überfeben bie Deiften, wie n a b Glauben und Biffen urfprunglich miteinanber bermanbt find. Beruht boch alles, toas wir fo ftolg und felbfigefällig Wiffendaft nennen, am letten Enbe auf - gutem Glauben. Rein Gelebrier burfte beute mehr im Stande fein, bie Summe auch nur einer einzigen Wiffenschaft in feinem Geift gu beberrichen; jeber übernimmt bas Ergebnig ber Arbeit gablreicher Borganger in gutem Glauben an ihr Ronnen, jum minbeften an ihre Reblichfeit. Auf bem Glauben an bas, was Unbere vorgearbeitet haben, beruht gerabegu jebe Biffenichaft - ober auf bem 3meifel baran. Den gelehrten Zweiflern aber geht es nicht anders wie ben reliatofen: Gie haben gunachft Die gefammte Orthodoxie gegen fich. Der alte Friedrich Theodor Bijder, ber es ben "Goethe Philologen" in allen Formen auf ben Ropf gugefagt bat, fie trieben el bem Famulus Wagner gleich, ber mit gieriger Sand nach Schaben grabt und frob ift, wenn er Regenwilrmer findet; der alte Bifcher wird von ben Goethe-Bhilologen mit bem milben Lächeln geiftiger Ueberlegenheit abgethan. Gie aber, Die Goethe Philologen, figen auf allen möglichen Lehrftiliblen und zwängen bie armen Ranbibaten in Die fpanifchen Stiefeln ihrer vorgeblichen Wiffenfchaft. Der Staat glaubt eben noch an fie, wenn auch die Führer bes geiftigen Deutschlands langft nicht mehr an fie glauben. Dieje führenben Geifter aber glauben ihrerfeits an bas Berfahren bes Profeffors Deligich und anderer Orientaliften, Die Reilfchriftterte und ber Bieroglopben gu entgiffern. Do bies Berfahren richtig ift, ob alfo bie gange Darftellung, Die uns bie Gelehrten bom Leben und ben Schicifalen ber altorientalifden Rulturboller geben, gus treffend ift, bas tann bas Laienpublitum ja auch nicht nachprufen. Sind fich die Gelebrten boch felbft noch nicht bariiber einig, ob Jarael je in Egypten mar ober nicht, ob ber große Ramfes, ber Bater bes "Bharaos ber Bebrildung", ein gewaltiger herricher ober ein gemilthlicher Trotiel gewefen - beibes bat man aus bem Gefichtausbrud feiner Mumie im Mufeum bon Gifeh berauslefen wollen! - und was bergleichen Wiberfpriiche mehr find. Wem folde Thatfachen gegenwärtig find, bem muß es allerbings wie eine Urt von Tafchenfpielerei vortommen, wenn Deligich feinen Buborern hat einreben wollen, mit ein paar neuentbedien Thatfachen fet "nunmehr" ber gange Dffenbarungsglaube als grundlos befeitigt worben. Den Drebfus-Progeg tann man auf Grund einer "neuen Thatfache" revibiren und tanjajanung; an deren Umbelbun

france Cauch bes Bufers entrlieft, das Uebrige wird fich ertragen laffen."

Bevor Gerth etwas erwidern fonnte, öffnete fich eine ber vielen, auf die Diele mundenden Thüren, eine noch jugendlische ichlante Frau

mit feinen, einwetmenden gligen, fab hinans, "Sans, Gerth!" rief fie erstaunt. "Bas muß ich seben! Du nicht in ber Jahrif und Gerth noch nicht angezogen? Beeile Dich, Kind, wir wollten doch Besinde machen."

"Das wirst Du vericieben lönnen, liebe Mama, wenn ich Dich bitte", sagte Sans, der sich seiner Mutter genähert hatte und fie nun fanst in das Zimmer zurücksche. "Ich muß Dich sprechen!"

Die Thur fiel ins Schlog und Gerty, allein gelaffen, wehrte ben Thrunen nicht, die unabläffig über ihre Wangen rollten.

Hand ging von ihr und lehrte vielleicht nie mehr gurüd! ! ! ! ! Geriend Baumann oder Gerth, wie man das Mädchen rief, war die Locker des einzigen Bruders von Frau hildegard Flemming, der Gattin des handelsherrn. Früh verlor das kind die Mutter, auf die es sich nicht mehr besinnen fonnte, obgleich Gerth sechs Jahre zählte. als sie frard.

Tas mochte seinen Grund in dem Reiseleden haben, welches Huge Baumann, ihr Bater, später geführt und zu dem ihn sein schwacher Gesinndbeitszustand zwang. Er überledte seine Fran nicht lange, sendern ließ, vier Jahre darauf, Gerin als Baise zurick. In seinem Teilamente bestimmte er seine einzige Schwester zur hüterin des Kimbes und Schwager Flemwing zu dessen Bormund. Das sehte in seiner Baterstädt Bremen Manchen in Ersannen, war es doch sein Gebeimniß geblieben, daß die Schwäger, die in der Jugend Freunde geweien, später nichts weniger als harmonisch mit einander verfehrt hatten und sich scheinbar aus dem Bege gingen.

Sugo und Hilbe Baumann waren früh verwaist, die Kinder des besten Kreundes des alten Flemming, des Gaters des jehigen Kabrifinhabers. Man fand es natürlich, daß Hilbegard, die beim Ableden des Baters fechzehn Jahre zülffir, nach diesem in das Flemming iche Daus übersiedelte, zumal Johannes, ihr späterer Mann, zu iener Reit dem Eiternhause sern war. Hugo war zwanzig Jahre alt.

ein gwar begabter, boch unruhiger Menfd, ber nicht recht wußte, was er mit fich und bem vom Bater ererbien grohen Bermogen anfangen follte. Auf Rath feines Bortvundes beließ er es in beffen Obhut. als er auf Reifen ging, um fich, wie er fagte, bie Belt einmal angufeben, Er febrie fürd Erfte nicht gurud und fümmerte fich nicht barum, was etwa bie Leute fagten. Die Gomefter wußte er in guter Sut, auch unterhielt er einen lebhaften Brieftvechfel mit ibr. Als fie fich nach vier Nabren mit Johannes Flemming verlobte und ihm bann turge Beit darauf zum Altar folgte, war Sugo über bas Schicffal Silbes unbefprat. Er fannte die Alemminge und batte biefen Ausgang tome men feben. En er gur Zeit weit bon babeim, im Innern Afritan, fich befand, fo tounte er gur Sochgeit nicht babei fein, auch fpater lieft er fich bergeblich bitten, ber Schwester Glud mit eigenen Augen angufeben. Dilbe murbe an ibres Mannes Geite eine gludliche Grau, bet nichts gu fehlen fchien, als nach Jahresfrift ein gesundes Knablein in der Wiege ftrampelte und fdrie, das bon bem gliidlichen Grogvater als timftiger Erbe bes haufes froh begruft ward. Bald banach ftarb ber alte Berr, bie Weburt bes fleinen Sans war feine lette Reende; Johannes Flemming fdrieb an feinen Schwager und forderte hn auf, gurildgufebren, er wollte fich, feines Bermogens wegen, mit ibm auseinanderfepen. Sugo antwortete balb. Go febr er fich nach ben Geinen febne, fo bebanre er boch, bem Bumich bes Schwagers für jest teine Folge geben gu tonnen. Eben erft babe er fich einer Erpedition angeschloffen, die das Innere Egyptens nach noch unentdecten Grabmalern burdioride, nach ein bis gwei Jahren hoffe er inbeg. tommen gu tonnen, um bilbegarb und beren Gobn and Berg gu brüden.

Flemming gab fich guscieben, um so mehr, als sich in dieser Zeit die ersten Schwierigkeiten in seiner Fabrit fühlbar machten und seine gange Energie und Kraft in Anspruch nahmen. Es daverte lange, die er aus diesen Sorgen als Sieger beworging und seine Frank batte Ursache gehabt, mit dem Benehmen ihres sonst so gütigen Gatten ernstich ungufrieden zu sein. Sie ruhte nicht, die sie Alles ersubr, und Beide bereint sanden auch schließlich Raih. Ein seinen Beobachter freilich hätte bemerten mitsen, daß es seitbem mit bem

Mm fremde Schuld.

toman bon M. Brigge-Brook.

(Radbeud verboten.)

B) (Pertfehung.)
Sans sam eine Beile nach, dann hob er sein hübsches, nur eiwas zu weich wirsendes Gesicht. "Kein, Gerth", sagte er ehrlich. "Ich glaube nicht, daß es das ist, was mich bedrück. So lieb mir meine Kunst ist, so wenig ich sie entbehren möchte, so weiß ich doch, daß ich niemals ein Künitser geworden wäre. Wenigstens leiner von Gottes Gnaden, von dem man spricht, und die mit ihres Bogens Schwung die Hetzen bezaubern! Ich weiß das, seit ich einmal den Geigerkönig, den unvergleichlichen Joachim, gehört. Seit der Zeit schwing weise eigenes Können nur armseliges Stückwerf zu sein, es hat mich ein die Heberwindung gesoftet, den Bogen wieder anzurühren."

d Das junge Madchen hatte bem offenen Bekenntnig aufmerkam gell aufcht, ein gludliches Leuchten zog über ihr Gesicht.

d "Aber dann ist ja Alles gut, Sand", sagte fie erfreut "Du bra uchft nun nicht erst nach Brafilien zu gehen. Ein Wort babon zu dem Onsel und —"

"Du meinst, aus einem schlechten Mustler muß nothwendig ein m iter Kaufmann werden", siel hand Flemming lächelnd ein. Damit bur's gute Wege. Ich bring's nicht über mich, mit Leib und Geele twie mein Baier das verlangt, in dem langtveiligen Fabrisbetried aufzugehen. Das raftlose Geldverdienen ärgert mich, als ob man nie ga ug batte!

"Das Leben ift folifpielig", meinte Gerth altflug. Man fah unb hörte den jungen Lippen an, das Mädchen gehörte feineswegs zu den Berüchterinnen des schnäden Mammons.

"Und in Braülien dentst Du, wird's besser gehen", fuhr sie gehanne fort.

Der Streit gwifchen Bweiflern und Orthoboren ift fo alt wie bie Welt. Und wenn man ibn bis zu einer gemiffen Grente bem Streife gwifchen Biffen und Glauben gleichseben tann, fo ift es boch grunbfalfch, ihn für eins zu halten mit einem unlosbaren Wiberfireit gwifchen Biffenichaft und Religion. Die Biffenicaft mag mit ber Beit manches befeitigen, was einmal gum eifernen Beftanbe bes Gottesbienftes gebort bat; barum muß fie noch nicht religionsfeindlich fein. Die Wiffenfchaft allein wird bie Religion fo wenig befeitigen, wie fie bie religiofe Orthborie allein erhalten wirb. Auf allen Gebieten menfchlicher Bethatigung fteben fich Zweifler und Orthobore gegenüber, und wie fich bieje befehben, fo gerathen fich auch bie Orthbogen berfchiebener Gebiete nicht ungern in Die hoare. Aber Zweifel und Orthoborie, mogen fie als Unfporn und Dampfer fogar an fich einen geroiffen Werth haben, bringen bie Menschheit allein noch nicht vorwärts. Bormaris beingt fie offein bas Ringenum Erfennfnig. Und wer um Greenninis je wirklich gerungen bat, ber hat bie untrennbare Ginbeit bon Glauben und Biffen und Zweifel am eigenen Leibe gefpurt.

Deutscher Reichstag.

(265. Sihung. Schlub.)

Berlin, 28. Februar.

Staatefefretar Wraf Bofabeinety

will eine Mengerung bes Borredners, daß vielfach in Irrenbaufern Aranie migharbelt würden, nicht unwibersprocen laffen. Solche galle famen ja gewiß bor, es feien aber Anonahmefalle und bie Bermaltungen troffe baran teine Coulb. Auf alle bom Borrebner angeführten Galle tonne er unmöglich eingehen. Wegen Cottbus wolle er aber mittheilen, bag ber ihm porliegenbe Bericht wesenrlich ambers louie.

Schraber (frf. Bg.)

bemertt, daß die Berhaffmiffe in ben Arantenhaufern gegen fruber fcon beffer geworben feien und biefer Erfolg fet nicht gum Minbelten. ber ftarferen Ceffentliddeit gu berbanten. Bon Geiten bes Reiches bedürfe es aber noch einer icharferen Anfficht auf biefem Glebiete. Das Bflegeberfenat muffe beffer ausgebilbet werben und ben geprüften Bflegern umb Bflegerinnen müßten gewiffe Rechte eingeritumt werben, g. B. bie Qualififation gur Angellung ale Oberwarter. Operfcipeitern.

Doffmann-Dall (fubb. Bolfep.)

begeichnet die Wärterfrage als bie allerichtvlerigfte und bemangelt bie niebrigen Gebalter nicht nur bes Barter-Berfonals. fonbern aud ber Aergie. Wie notorisch ber Rothftand in Aergiefreifen gumal im Zusammenbange mit bem Krantentaffengefen fei, burfiber lugen traurige Schilberungen von argtlicher Seite por. Charafteriftifch für biefe Buftanbe fet ber Rurpfufder-Brogen Marbenfitter.

Langerhaus (frf. Bp.)

berbreitet fich über die Ausbildung des Wärter - und Wärter. tunen-Berfouals und über bie Heberfüllung ber Rranfenbimfer, bie barauf gurudguführen fei, bag bie Grantenfaffen gu febr geneigt todren, auch leichte Krante ind Kranfenhaus zu fchiden.

Einger (Gog.) flofft, daß bas Reichsgefundheitsamt und die Regierungen Alles rium würden, um den Uebelständen in den Kranfenhäusern ab

Lengmann (fr. Bp.)

Lann die Aufführungen des Abgeordneben Antrid, foweit fie bie Buftande in Roln betreffen, im Wefentligen beftätigen. Mebner erneuert fobann die ichon im Borjabre bon bem Abgeordneten Ruller Sagen vorgebrachten Beichulbigungen gegen bas von Brof. Schwenninger geleitete Groftichterfelber Breistrantenbaus, bag bort an Diphiberie franten Rindern eine neue Seilmethobe angewandt werbe mit dem Erfolge, daß bie Diphiherie Sterblichtett in Großlichterfelde funfo bis fechomal geoger fei als in anderen Granfenbaujern in Berlin.

Cadio (Cos.)

begründet feine Refolution. Sitted (natil.)

berbreitet fich über die Ausbehnung und Ursache der 28 u. m. ber Gruben einguftellen, um gut feben, ob biefelbe bie Urfache ber Epidemie fet.

Sanbefamintiter Boller

bedauert die große Ausbehnung ber Grantheit. In allernachfter Beit werbe eine Rummiffien gufammentreten, um alle getroffenen Dag. nahmen gu fontrolliren. Stellenweise werbe ber Berfuch gemacht nahmen au fontvolltren. Stellenbreite iperde der Gerinch gemacht werden die Berrefelung einzuschänken. Sie ganz abzuichaffen, werde Aismand winschen, wer nur einmal die Felgen einer Explosion mit angesehen habe. Die Bewilligung von Mitteln, wie die Refolution Sache die wolle, sei überstüffig. Die Jechen würden Alles shun, um die Evidente zu deseitigen, oder die Arbeiter wurden ebenfalls das Ihrige dazu ihm, indem sie die Abertstübel auch verfliche auf. Mit Morgen 1 Uhr Fortsehung ber Berathung. Schluß 61/2 Uhr.

Politische Uebersicht.

Mannheim, : 4. Februar 1908.

Bafferfrage Maunheime Strafburg.

Ueber bie Frage ber Bafferftrage Mannheim-Strafburg faßte bie hanbelufammer Strafburg in ihrer Gibung bom 19. Februar nach eingebenber Berathung einstimmig folgenben

Blut im Baufe bergabmarts ging. Langfam hoben bie Gefchafte fich bas alte Saus ftanb nach Jahren geseiteter benn je, allein bie Watten waren fühler geworden gegeneinander. Gie mieben fich nicht gerade, im Gegentheil, ber junge Flemming hatte erfannt, bag feine Brau auch in geschäftlicher Binficht feine zu verachtende Genoffin fei, es geschah nichts mehr, road er nicht guvor mit ihr besprochen, nur gludlicher hatte bie Beiben bas nicht gemacht. Es ichien, als habe Einer dem Andern etwas vorzuwerfen und traue fich mer nicht.

Die Beit ging bin, ber Meine Dann, ber bie fehlenbe Warme im Elteenhaufe nicht vermiste, weil er fie nie tennen gelernt, ging ichen ind fünfte Sabr, ba tam bon Sugo eine feltfame Runbe. Er batte fich berlebt! Bei feinem unfteten Reifeleben batte man biefe Dogliche feit nie in Betracht gezogen, fie traf hilbe und ihren Mann wie ein Blip mis heiterem himmel. In Theben, wo Baumann fich nach Schluf ber Expedition langer aufgehalten, lernte er ein Mabden lentnen, bie Loctuer eines englischen Gelehrten und beffen Frau, einer ebemaligen beurichen Ergieberin, die mit einer englischen Familie mitgereift war. Das Chepaar führte mit feinem einzigen Rinde ein wunderbar geriabrenes Bieifeleben, bem feber Anftrich von Comfort felitte, ba der Brofeffor an teinen Erwerb bachte, fondern arglos ben Melt feines nicht ansehnlichen Germögens verthat. Martha, so bieß Die Tochter, paste wenig in ben Saushalt hinein, ihr Berg febnte fich nach anderen Dingen, nach einer gebenifichen Beimath, nach weibe licher Thatigtett und liebebollem gufammenleben, Dinge, Die fie in givet turgen Johren, ba man ite in der Beimath ber Mutter in eine Geriton gegeben, lennen und lieben gelernt.

(Bottlefinud lofer)

Mit Rildficht barauf, baig bie babifchen Rammern an bie gung ber Rheinregulirungsvorloge Bedingungen gefnüpft haben die für Effaß-Loibringen bollig unannehmber find, unterliegt es für die Sandelstammer teinem Zweifel, bag an die Durchführung birfes Brojeftes norerft nicht gebacht werden farm. Gie batte bemfelben hauptfachlich aus dem Grunde gugeitimmt, weil biefe Löfung, im hindlid auf die unter angemeffenen Bedingungen in Ausficht geftellte Mitmirfung ber übrigen Uferstanten, bor anberen Brojeften eine beffere Ausficht auf balbige Berwirflichung bot; eine balbige löfung ber Strafburger Schifffahrtbfrage balt bie Banbelslammer jeht mehr als je für bringend nothwendig. Rachdem nun biefe Ausficht auf eine baldige Durchführung der Rheinregulirung geschwunden ist. falle für bie Sandelstammer jeder Unlag fort, noch weiter für biefes Brojeft eingutreten; fie bolt vielmehr ben Beitpuntt für gefommen, auf benjenigen Gebanken gurudgugreifen, in welchem fie ftets bie guverläffig ite Berwirllichung bes angestrebten Großichifffahrte. weges nach dem Mittelebein erolidt hat, nämlich auf das Projekt eines Abein Geitenfanals. Babrend die Rammer Die Durch führung eines folden Rangle bis gubivigehafen ober auch nur bis Speper leiber auch jest noch für wenig ausfichtsvoll halten muß, ift fie ber Unficht, daß nach bem Ergebnig ber in ben lepten Jahren gesammelten Erfahrungen ein Kanal auch nur bis Lauterburg ober eine furge Strede darüber binaus ichon eine wefentliche Berbefferung ber bestehenden Schifffahrte-ftrage bringen wurde. Die Rummer halt es beghalb für geboten, bie verichiedenen ihr in letter Beit vorgelegten Ranglprojefte, die fie, so lange die Berhandlungen über die Abeinregulirung schwebien, zu-rückgelegt hatte, in ernftliche Erwägung zu ziehen. Bevor sie jedoch ein foldes Brojett zur Ausführung empfiehlt, hatt es die Kammer für erforderlich, dasselbe auf feine Ausführbarteit und Rentabilität genau gu priifen, und beichlieft beifhalb, an ben maigebenden Stellen um Ueberlaffung einer Angahl tedjuijder Unterlagen nachzusuchen

Die 4. Rommiffion bes Lanbesausschuffes für Elfag-Lothringen bat bei Berathung bes Giats ber Bafferbaubermaltung bem Plenum borgeschlagen, eine Refolution babin gu faffen, bag 1. die babifche Bebingung einer Bereinbarung über bie Wifenbahntarife vollig unannehmbar fei; 2. bie Regierung bie gur Brilfung ber Frage ber Erbauung eines Rheinfeitentanals bon Strafburg nach Lauterburg erforberlichen Er-

bebungen beranlaffen moge,

Staatorath v. Wehner,

ber neue baprifche Rultusminifter, ift ein willig unbefchriebenes Blatt. Infofern bebeutet feine Ernennung eine Enttaufchung für Mue, die baraus einen Fingerzeig für die gutünftige Politit Bayerns entnehmen wollten. 1850 in Schillingsfürft geboren, besuchte Wehner bas Ghumafium in Minnerftabt, ftubirte Jura in München, wurde 1879 in bas Rultusminifterium berufen. bem er ohne Unterbrechung angehörte. Er gebeitete unter bem Minifter v. Lut bie Entichliegung aus, bie bem Mittaihollgismus ben Garaus machte. Lange Jahre hatte er bas Runft referat. Alfo ein Beamter und porläufig nichts als ein Beamter. Benau genommen bas Befte, was gu erwarten war! Denn wenn fcon tein mafchechter Centrumetanbibat fur ben Boffen auserseben mar, fo mußte es ein Reutraler fein; mehr war nach Lage ber Dinge unmöglich.

Die Menferungen Sternburg's.

Rach einer amtilden Erffarung best beutschen Bertreiers in Bafhington, Freiheren Sped bon Sternburg, find die in ber Breffe erhobenen Bweifel gerechtfertigt, ob die im Berliner Tageblatt beröffentlichten Mengerungen best Gefandten von bem Berichterfratter bes Blaites wortgetren ober auch nur finngemäß fesigehalten felen. Wie die Roedbeutsche Allgemeine Zeitung schreibt, machte ber Wefandte feine Mitthellungen in Gegenwart mehrerer ameritanifder Breibertreter. In feinem ber bon birfen Borren ihren Blattern übermittelten Berichten funden fich bie bennftanbeien Benbungen in ber vom Berliner Angeblatt gebrachten Form. Inebefonbere fei es bem Wefandten nicht in ben Ginn gefommen, eine Angebnung bes Burften Bismard ale .. antiquiet" gu begeichnen.

Deutsches Reich.

* Starferube, 23. Febr. (Berichtigung.) Der Engere Musichuf ber nationalliberalen Bartei tritt nicht am 8. fonbern icon am 1. Marg gufammen.

* Berlin, 23. Jebr. (Reichstagswahlen.) Bie Die "Rorbb. Migem. Stg." bort, ift ein Termin für bie Reichstags. mablen noch nicht beftimmt, ba fich bas Enbe ber Berathungen noch nicht mit Beftimmtheit abfeben laffe.

* Bofen, 23. Febr. (In ber beutigen Stabt. verorbnetenperfammlung) wurbe Beigeorbneter Wilms Diffelborf mit 42 gegen 18 Stimmen, bie auf ben biefigen Bürgermeifter Runger fielen, jum erften Burgermeifter gewahlt.

Ausland.

* Türfei. (Das borgeftern überreichte Reform . Memoranbum) murbe von ber Bforte fofort ins Türfifche überfeht und bem Sultan übermittelt. Beute wirb im Balais ein Minifierrath unter bem Borfit bes Gultans ftattfinden, worin bas Memoranbum einer Berathung untergogen tverben foll.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 24 Februar 1908. Mus der Stadtrathsiifinna

vom 21. Februar 1908.

(Mitgetheilt bom Burgermeifterumt.)

Der Oberbürgermeifter referint über bie Berbandlungen anlanglich der am 20, b. Mis. in BabeneBaben flatigefundenen Ronfereng ber Beitreier ber babijden Stabte ber Gtabteorbnung. gur die beim Realgommufium vafante Reallebreeffelle werben

Borfoldige erfrattet.
Borbebaltlich der Zustimmung des Burgerausschusses werden:
1. für den 18. Kongrey ber Allgem, Rabfahrere Union, Deutscher Louren-Club in Mannheim

bom 10. bis 14, Juli, b. 3. für die 11. 3abresber ammlung bes Berbandes Deutscher Elettratedniter babier bom 14. bis

ein Jufdjug von je 1000 M. bewilligt. Die Antroge ber Schullemmiffion auf Befehung von Saupilebrerftellen - 21 auf Ditern und 15 auf 1. September b. 3. werben genehmiat.

Der Berfleigerung bes Saufes L 2, da um bas Sochftgebat bon 24 500 M., eingelegt bon Bauamisaffiftent Abolf Bernet in Qub-migohafen, wird unter Borbehalt ber Genehmigung burch ben Bilegermuliding der Sujdilag eribeilt.

aummt aufgestellten Grundfabe über Entlohn ber Sonntagbarbeit bei ber Stabtgartnerel werben genehmigt. murbe feftgeftellt, welche Arbeiten in ben Dienftplan fallen und für welche Arbeiten ein besonderer Sonntagszuschlag zu bewilligen ist,

Bon Gr. Cherichulraih tourden ber biefigen Schulbibliothet 14 Exemplare ber Effrift "Deutschland von beute, Meer und Flotie" um Dr. Wohlrade liberwiesen, wovon bantend Kennfnit genommen

98 Gefuche nicht eintmößiger Beamten und Bedienfleten um Berbefferung der Gebalis- und Anftellungeverhaltniffe wurden nach Antrag ber Gehaltstommiffen erledigt. 54 Befuche mußten als berfrüht ober unbegründet gurudgefiellt werben. Im Allgemeinen murbe bestimmt, bag regelmäßig Gefuche um gulagen erft behandelt werden follen, wenn feit ber letien Bewilligung gmei Jahre ber-

Das findtifde Gelande in L 8 - bormaliges Grundfend bes Rojadenfialles - fell auf bem 2Bege ber öffentlichen Berfteis gerung beräußert werben.

Gegen das Bauge fuch ber girma Bopp u. Reuther

in Balbhof werden feine Bedenfen geltend gemacht. Bur Unterfrühung von Mufilfchillern werden fünftighin teine frabtifden Gelbmittel mehr bereit geftellt.

Dem Gefuch eines Brivarunternehmers um Meberlaffung bes Weschiftes ber Abfubr ber Sausbaltungsabfälle tann nicht enffprocen

Der Berrag mit ber Firma 3. Soch ftetter frier über Lies

ferung des Linoleumbelags für die Festhalle wird genehmigt. Dem Schlossermeister Ludwig Maher hier wird die Gerstellung der messingenen Bendelehürgriffe für den Festhallenneubau über-

Die Andführung eines hölgernen Thurabschluffes ber Rellertreppe unter bem Gungerpobium best großen Befthallefaales wird en Bimmermeifter Wg. Dermann bier bergeben.

Dit ber Ansführung bes Oelfarbenanftriche bes Gifenwerfes in ber Beigfammer ber Gefthalle wird Tundermeifter Daniel & rang

Der Bertrag mit ber Firma Schulg u. Solbefleif in Berlin über Lieferung ber Baupttreppengelanber in ber Festhalle

erhalt bie itabfrathliche Glenchmigung. Der Bergebung bes Unitrides ber 4 Rebenramme binter ber Orgel im Rongertfaul ber Gefthalle, fotvie von 11 Blafdengeftelleit an Tüngermeister Corons Arapp wird gugestimmt.

Die Lieferung ber eifernen Orche feerpulte für die Beithalle wird im Schloffermeifter Jofef Werber bier fibertragen.

Die Mudführung ber Bolgberichlage gu ben Speifeaufe gügen in ber Feitballe wird an die Firma B. Landes Cobne bier

Der Bertrag mit ber Firma Bernhard Selbling bier aber Berfiellung ber Rublantage in ber geftballe wird genehmigt, Der Stadtrath erffart fich mit ber Berftellung bes Mofaits pflafters an ben Eingangen ber Beithalle in ber vom Sochbans amt burgefclagenen abgeanderten Beife einberfranden. Die Mulführung felbit wird bem Pilafterermeifter Jojef Rronauer birt

ilbertragen. Die Ausführung ber Granttoflafterarbeiten im Bof und Auffahrt ber Arithalle an ber Rofengartenftrofe wird ber Rigma Di und 3. Und mig bier und die Ausführung ber Granitpflafterarbeiten im boi ber Fenballe an ber Bring Bilhelm Strafe an bie Firma Joseph & a chele Wiee. bier übertragen.

Die Ginnahmen ber eleftrifden Gtragenhabn haben im Monat Januar L 30, 107 928 & 80 3 betragen.

Die Mittbeilung ber Gr. Ctaatsanwalticaft bier bem 29. b. W. bag Subrunternehmer Unbwig Rtaos megen Beleibigung eines Blagenführers ber elettrifchen Strafgenbabn gu einer Gelbrafe bon 25 M et. 5 Togen Gefängnig vernetheilt worden ift, wird zur Menninin gehracht.

Bon ber weiteren Mittheilung Gr. Staatsanwaltichaft bom 4; b. W., daß Taglösver Karl Sauer bier, Riedfelbirahe 27, wegen Beleidigung und Bebrobung von Beamten bes fräbt. Die bauemis, famie wegen Saubiriebenabruche und Rubeftorung gu einer Gefammigefingnikltrafe von 8 Wochen und 2 Tage Baft bernrtheilt werben eit, epirb Renntnift geneumen.

Ru Schulbienern werben ernaunt:

1. Beter Geiger im Schulbans Raferthal. 2. Mois Jungbans im Schulhaus Baldhof. 3. Abam Spiber im Schulbaus Redaron.

Bon ber Mittbeilung ber Armenfammiffion, bag ibr jum chronden Andeufen an einen theuren Berfforbenen bon beffen Bittme ber Betrag bon 250 & gum Beiten ber blefigen Armen all Gefcbent gugemiefen worben fel, mirb mit beitem Dant Renninift genommen. Die Armentommiffion bat im Monat Degember 1902 folgenbe

Unterftühungen verabreicht: a. Baarunterftühungen on 1267 Familien und Einzelpersonen 19 188 . 88 g. b. Geldgeschenfe em 280 Berjonen 1614 W. c. Effenseld für arme Kinder: n. in Ramilien 7800 W 63 5, b. in Auftalten 5810 & 27 4. Haft 18 148 W 89 5. d. Brod 9980 fillo. n. Suppe 68 040 Bortionen. Außerdem erhielt eine Angahl Stadtarme, Lebr- und Pflege

linge Cembe und Aleibungefrude verabreicht.

(Shlug folgt.)

Eine Besichtianna der Mannbeimer festballe.

Wenn man bie Broge aufwirft, über was bie Mannheimer gogentoartig am meiften raifonniren, fo fällt die Antwort nicht fcwer: über bie Geft halle. Aber merftwilrbigt Die Schintpfenben, bie jest bie Zeithalle in fuperflugen Rebensarien für unnötbig er-Maren und ben Stadtrath wegen ber Erftellung biefes ftolgen Geburdes ber Berichwendung geiben, gablen fait ausnahmblos gu Denfemigen, die nor Jahren am lautefren nach ber Festhalle fchrieen und ben Stadtrath ber Aurglichtigfeit und Enghergigfeit befchelbigten, weil' er fich nicht über Dale und Ropf in ben Fefthallenbau fturgen wollte: Wit Recht erinnerte herr Oberburgermeifter Bed, als bor etwa Jahresfrift im Burgerausiduh bei ber Berathung einer Rachtrogeforberung fich eine gemille "Besthallemerbroffenfielt" bemertbarf machte, an bas befannte Wort von den, bas finfende Schiff berlaffenben Ratten.

Bergleiche pflegen allerdings oft gu binfen! Und bier ife biot wenigstend zum Theil ber gall. Dag viele ber friiberen Schwarmitt für bie Renballe in bas por Johren febr einfame Lager ber Gegner bes Befthallen-Banes geffüchtet finb, ift richtig, bagegen tann wit Begun auf die Festhalle von einem finlenben Schiffe nicht gesprochen werden. Im Gegentheil! Dit jedem Tage erhebt fich ber grandlose Bau fconer und impofanter, ein rubmenbes Zeugnift beutscher Kunft. deutschen Allmnens, beutschen Willens. Mogen jeht auch Biele ichimpfent Bir lennen miere Mitburger und find überzeugt, bas es binnen Jahresfrift teinen Mannheimer geben wird, beffen Bruft nicht ftolge Freude und bober Lofafnatriotismus fcmellen wied. wenn er "unfere Feithalle" mur nennen bort. Und die Finangen? Du lieber Gott! Auch mit Niefem Thema wird fich ber Mannheimer rafc) abfinden, namenifich wenn - wogu es ben Anscheln bat - die wierbichafelichen Berbaltmife einer Befferung entgegen geben! Es ist noch immer to gewesen. Die Aussähnung mit dem Festhallenbent

und ben für ihn beransgabten Millionen wird eine große Befdleunigung erfahren, wenn ber Mannheimer erft einmal Gelegenheit hat, das herrliche Bauwert im Jamern zu bewundern! Wie rafch wird bas beer ber Rorgler bann auf ein armfeliges Sauflein gufammenidmelgen!

Der hiefige Journalistens und Schriftstellerverein hatte gesteun Radimittag, Dant bes liebenswürdigen Entgegenfommens ber Stadtbermaltung, Gelegenheit zu einer Befichtigung bes Innern bes Feft-Sallenbaues. Auch von Seibelberg waren Bregvertreter eingeiroffen. Die herren Bürgermeifter Martin und Ritter begrußten bie "Berren bon ber Beitung". Deren Bürgermeifter Martin berbinberten feboch andermeite Berufsgeschäfte an ber Befichtigung theilgunehmen. herr Burgermeifter Ritter übernahm, unterftubt von herrn Architeft Gohner, in liebenswürdiger Beife Die Führung.

Ueber das Neugere ber Fesihalle haben wir bereits früher beriditet, wir wollen und bedhalb bier beute auf eine Schilderung ber inneren Ausstattung und Ausschmudung beschränfen. Allerdings lann auch bies nur fliggenhaft gefcheben, benn ber Berrlichfeiten und Schönheiten find fo viele, bag man gange Blatter boll ichreiben

Der Saupteingang in die Festhalle - bas burfte febr Biele intereffiren, finbet bon ber Rofengartenftrage aus fratt. Es foll bort noch ein großes Glasbach vorgebent werben, das einen doppelten Broed erfüllen wird: erftens Schut ber Festhallenbesucher bor ben Unbilden ber Witterung, zweitens weithin fichtbarer Wegweifer gum Gingang. Bon bier aus gelangt man gunadift in eine Borhalle, ble für die Billetausgabe bient, bann betritt man bas Garberoben-Beftibill, eine prachtige, impofante Salle, die ben Bau faft in feiner gangen Breite burchichneibet; fie ift 50 Meter lang und 80 Meter breit und besitht 30 Garberobeständer; es ist somit genugend Borforge getroffen, um bad übliche läftige Gebrange an ber Garberobe gu vermeiben. Das Bestiblit macht ben Ginbrud einer Gaulenhalle. Gie wird rechts und lints von hoben Saulenparen aus Marmor getragen und fann auch als Wanbelhalle für ben großen Festballenfaal bienen. Wahrend auf ber Seite nach ber Rofengarienftrage gu blefell Garberobeveftibul von der Billethalle begrengt wird, fioigt auf ber gegenüberliegenben Geite bie Sage Breftauration an. Dieje erfahrt eine ebenjo vornehme, als begente und heimische Ausfrattung bon eigenartigem Reig. Reiche Studarbeiten gieren bie Wände und die Deden. In die Tagesrestauration grenzen die Rebenräume aller Urt.

Impofant find die in dem Untergeschoft befindlichen Ruch enräumlichteiten. Die Ginrichtungen ber bireft unter ber Tagesrefiguration befindlichen Riiche find fo umfangreich, daß für 5-600 Perfonen ein opulentes Diner hergestellt werden fann. In ber Ruche fteben gwei machtige Berbe, ferner ein gum Tranchiren bestimmter Barmtijd und ein großer Bonillonfeffel, ber 500 Liter faßt. Im Uebrigen ift bie Riche mit allen mobernen Ginrichtungen, wie Beigidlangen, Waxmivafferleitung u. f. w., ausgestattet. An bie Riiche ftogen die erforberlichen Rebenraume, wie Riihlanlagen, Die Spulgimmer. Bon ber Ruche fuhren gwel Aufguge nach oben, auf dem einen werben bie Speifen hinaufbefordert, mabrend ber andere dagu bienen foll, bas benutte Gefchier bireft in bie Spulramme gu beforbern. Bon ben Ruchenrammen, Die Gasbeleuchtung befiben, tommt man in ben Weinfeller, bann in bie Raume, in benen fich die maschinellen Unlagen filt die elettrische Beleuchtung befinden, an ben großen Bentilationeichaft und dann in den machtigen Beller, ber fich unter bem großen Festhallenfaal befindet. Diefer immens große Raum bat bis jest noch feine eigentliche Bestimmung. Er foll porerfe gur Aufbewahrung bes entbehrlichen Moblements, g. B. im Binter der Gartenftuble etc., fowie fonftiger Utenfilien bienen. Erwägenswerth erscheint und ber Gedante, ob hier nicht fpater ein fogenannter Biertunnel eingerichtet werben tann, wie ein folder unter ber Rarleruber Festhalle besteht, ber febr ftart frequen-

Run wieder gurild in das Garderobe-Bestibul. Bier Marmortreppen führen in ben in ber Dobe bes zweiten Stodes gelegenen Rongert faal, während man parierre durch zwei große Thüren in ben Festballenfaal gelangt. In bem nach bem Festballenfaal gu gelegenen Areppenguigang befindet fich eine Gedenttafel, die mit Golds febrift folgende Widmung tragt: "Unter ber Regierung Großbergogs Friedrich wurde biefes Saus auf Beschluf bes Stadtraths bom 13. Januar 1899 und des Bürgerausschusses vom 19. Februar besfelben Jahres mabrend ber Dienstgelt bes Oberburgermeifters Bed nad Blanen und unter Leitung bes Architeften Brimo Comits erbaut und am 11. April 1908 feierlich feiner Bestimmung übergeben." Dis gur Ginweihung bes Baues wird diefe Gebenttafel verhüllt fein. Um Tage ber Ginmeihung foll biefe Bulle feierlich entfernt merben.

Mis wir ben Rongertfaal betraten, entfuhren und Allen Musbrilde ber bodiften Bewunderung. Es ift ein Meifterftud ber beloratiben Runft, das Bruno Schmit bier geschaffen. Gine ibermit bornehme Ausstattung, Alles in bellen, abgetonten Furben gehalten. Reicher Schmud in Gold und Stud. Bier Gaulenpaare tragen ben Gaal. Erhebend ift ber Anblid ber Dede mit ihrer reichen Bergierung symbolischen, allegorischen und ornamentalen Gepräges. Muf bie wunderbare Anditattung biefes Rongertfanles, der gweifels Tost eine Cebenstwiirbigfeit erften Ranges bilbet, wird fpater noch gurudgutommen fein, wenn die Beleuchtungsanlagen, die fich in die gange bereliche Andftattung harmonifch einfügen, fertiggeftellt fein tverben. Die Beidereibung biefes feenhaften Rongertfaales, ber ber Stolg Mannheims werben wird, erfordert eine Beschreibung für fich. Erwähnt fei noch, daß fich um die Bruftung ber Empore ein in gothijden Lettern gehaltenes Schriftband giebt, enthaltend bie Dimme: Die Simmel ruhmen eic.

An ber nach ber Rofengartenftrage gu gelegenen Geite bes Rongerifaaled befindet fich bas Rongeripobium, wahrend auf der gegenüberliegenden Seite bes Saales die Theaterbühne erftellt tworben ift. Un die lehtere ftogt ein bubider freundlicher Caal, ber Der Menterborftellungen ben Mitwirfenben gum Aufenihalt bienen, bagegen bei Rongerlaufführungen als Fover Benitzung finden foll. Un biefen Gaal grengen verichiebene fleinere Raume, Die all Garberobe für bie Rünftler ele. Berwenbung finden. Bon dem Mongertpoblum bes Kongertsanles bagegen fommt man in den sogenannten Berjammlungsfaal, ein iconer gleichfalls auf Ganlen rubenber, mit einer breiten Gollerie versehener Raum, der auch für Alleinere Festlichkeiten Bermenbung finden fann. Bei Rongerten werben fich in biefem Raum bie Mufiler und Ganger verfammelst, um

von ihm mis bas Bodium zu betreten. Das Geftühle im Rongerifaal ift fo eingerichtet, daß es burch ein Umbreben ber Sinbliebne nach beiben Geiten bin benuht merben fann. Es find im Caal 860 Sipplate vorhanden, bierzu tommen noch 300 Sipplate auf der fich auf beiben Seiten bes Saales bingiehenben Empore, an Die fich vier Logen anschließen. Außerbem find auf der Empore noch ca. 800 Stehplage vorhanden. Durch bie eine Langefeite bes Rongertfaules führt eine Thur auf die breite nach dem Friedrichsplate zu gelegene Beranba, bon ber man einen prachwollen Blid geniegt fiber bie gangen herrlichen Anlagen und ihre impojante Umgebung. Im Sommer foll biefe Beranda als Fober bienen. Bei Rongertaufführungen fann bie Wand, welche bie Buhne von bem babinter liegenben Soale trennt, emporgezogen werben, fobag Alles ein Canges bilbet. Gegenüber bem auf die große Beranda führenden Ausgang Iommt man auf ber anderen Längsfeite durch eine Thur auf das Podium des großen Tefthallen faales. Gin impojanter Blid thut fich auf, wenn man durch biefe in den Festhallenfaal fuhrende Thure tritt. Unter und liegt ber Festhallenfaal in feiner gangen Majeftut! Alles impojant, wuchtig, Kraft und Stärle athmend, ein Sinnbild von Mannheims ftetig wachsender Größe und feines fich trot mander borüberhufdenden trüben Schatten immer reicher und fconer entfaltenben Erblühens. Wir schreiten das große Bobium berab und tommen in ben Canl. Was unfer Intereffe am meiften feffelte? Ber tonnte es fagen! Ob bie gewaltigen Dimenfionen ber Salle, in der fünftaufend Berfonen Blat finden Winnen; ob ber berrliche Stud, ber gu beiden Geiten bes Podiums die Band fdmildt und ber die Ribelungenfage barftellt; ob die intereffanien wuchtigen Beleuchtungsförper, ober bie fonftige impofante Ausstattung bes gewaltigen Raums. Bon der Gallerie der Fejthalle führen Thüren auf die äußere Empore, die als Wandelgang dienen foll und deren Mittelpunft die große machtige Altane, nach ber Tullaftrage gelegen, bildet. Anf Diefer Mitane foll im Commer Die Mufit fpielen, wahrend unten im Garten, ber für über 2000 Berfonen Gitplabe bietet, Die Befucher unter schattigen Baumen - wenigstens wird dies in 10-15 Jahren ber Sall fein - Infitmanbeln.

Radibem man noch bie verschiedenen Rebenrämme ber Festballe in Augenschein genommen, stieg man hinauf in die Dachräume, ein mandmal eiwas mühevolles Beginnen, namentlich für beleibtere herren. Die Besichtigung bes Dachfruhles mit feinem weitverzweigten Gifengerippe bot febr biel bes Intereffanten und geftattete einen Blid in das vielmaschige Konfirminionsneh des gangen Festhallen-

Rabegu brei Stunden mahrte bie Befichtigung und bie liebenswürdigen herren Burgermeifter Ritter und Architelt Gohner fowie ber fpater bingugetommene Bauführer Thomas wurden nicht mube, gu erflaren, und gu antworten auf bie vielen an fie geftellten Fragen. Mit Worten bes berglichften Dantes an biefe Derren wollen wir unfern Bericht fchließen, der felbswerftandlich nur ein allgemeines in größeren Stiggen gegegebenes Bilb bes prachtbollen Festhallenbaues bieten foll, mabrent auf die intimen Einzelheiten fpater gurudgufommen fein wird.

* Das Befinden bes Bringen Carl bon Baben. Der geftern ausgegebene ärztliche Bericht über bas Befinden bes Bringen Rarl lautet: Bei bem Bringen Rarl von Baben fiellte fich borgeftern Abend wieder Fieber ein, infolge beffen die Rachtruhe zeitweise geftort war. Gestern Morgen zeigte die Körpertemperatur feine wesentliche Abnahme. Die Drudempfindlichleit ber Gallenblafene und rechten Lebergegend hat noch mehr abgenommen. Der Puls ist ruhig, regelmäßig 78 Schläge in der Minute. geg. Dr. Battlehner,

* Unter ben babifden Gifenbahn-Angeftellten und Bebieufteten, befonders ben Zugmeiftern und Lotomotivführern ift eine Bewegung gegen die neuesten gwei Berordnungen der Generalbirektion, betr ben Genuß geiftiger Getrante mabrent bes Dienftes und das Heberichreiten ber Gleife auf ber Strede und ben Bahnhofen, im Bange. Rach ihrer Anficht ift es bei bem besten Billen nicht möglich, die erstere Berordnung freitte burchguführen, benn bie Leute find nicht felfen fo lange ununterbrochen im Dienfte, bag eine fleine Erfrischung mit etwas altobolischer Beigabe gang unbermeiblich Des Beiteren feien bie Anordnungen beziglich Ueberichreitung ber Gleise berart, daß sie, abgesehen von unnöthigen Umwegen, Unatlidefallen boch nicht vorbeugen.

* Chorfanger-Dastenball. Richt Frf. Robertine, fonbern die Solotangerin unferes Softheaters Arl. Corma hat ben Solotang bei bem Chorfanger-Mastenball ausgeführt.

Politeibericht bom 24. Februar.

1. Rin' Smote; Gefteen Morgen 1/28 Uhr murbe am Strafenrand der neuen bom umrögerichtsneubau nach der Abeintuje fügren ben Schlofgartenstraße bie Leiche eines neugeborenen Kindes muntlichen Geschlechts aufgefunden. Die Leiche war eingewidelt in ein großes weißeschwarze und blaugestreifies Qalstuch und in ein Stüd rothed Tuch — anscheinend von einem Hend herrührend — und bes fand fich in einer braunen Carionichachtel, welche 80/26 Centimeter groß und 10 Centimeter boch ift. Auf ber Schachtel befindet fich ein Etilett mit folgender Auffchrift: "Cotton, Dt. Berren-Hofen, Fabrile marte. Prima Qualitat. Garantiet." Die Fabrifmarte fiellt einen betenden Monch mit einem Rofentrang unter einem Zannenbaum bar, im Sintergrund eine Rapelle. An einer Seite ber Schachtel ift ein anderes Etisett, weiß mit blauer Aufschrift, angebracht, wie folgt: "Prima Medio. Herren Hofen. 4. Qual. 58%. 4." Ilm facibienliche Mittheilungen behufs Ermittelung ber Mutter bes Rinbes wird

2. Der mit anderen Arbeitern beim Abbruch bes Droll'ichen Saufes O 2, 1 hier beschäftigte Zimmermann Josef Stritt, wohnhaft Mittelfirahe No. 13 hier wurde heute Früh zwischen 61/4 und 61/2 Uhr durch eine einstürzende Zwischenwand fo fcwer verleht, daß fein Tod fofort eintent. Seine Leiche wurde nach ber Leichenhalle gebracht. Die Abbruchftelle ift polizeilich abgeiperrt, die Arbeiten wurden eingestellt

8. Gestern Radymittag wurde ein 41/4 Jahre altes Kind auf den Planfen gwifden O und P 3 von einem Rabfahrer fo angefahren, daß beide zu Boden ftürzten. Das Kind erlitt hierbei nicht unerheblide Berlehungen am Ropfe und am linten Urm. Der Rabfahrer ift ermittelt.

4 Gine geifiedgestorte gabrifarbeiters Chefran wollte gestern in ihrer Bolinung in ber Schwehingerstraße ihre zwei Rinder im Alter bon 5 umb 11/4 Jahren erbangen und fich felbit ben Sals abidmeiden, ie wurde jedoch von einer dazulommenden Nachbaröfean hieran ber hindert und nebst ihren verwahrlosten und hungernden Kindern um 51/2 Uhr gestern Abend in das Allg. Kranlenhaus gebracht.

5. Bier Körperverlegungen - auf den Planken, auf dem Lindens hof, bor dem Saufe Bindedstraße Rr. 18 und in Redarau verlibt gelangten gur Angeige.

6. Berhaftet murben gwölf Berfonen wegen verfciedener frinfbarer Handlungen.

Aus dem Großberzogthum.

" Rarldruhe, 23. Febr. In ber beutigen außererbentlichen Sihning des Stadfraths wurde ber Entwurf bes Boranfchlags ber Stadtlaffe für bas Jahr 1908 gutgebeigen. hiernach betragen bie Birthichaftseinahmen 3,325,592 Mart gegen 8,107,362 Mt. im Bor-jahre, die Birthichaftsausgaben 5,257,955 Mart gegen 4,736,831 Mart im Borjahre. Der ungebedte Aufwand beläuft jich auf 1,929,368 R. gegen 1,628,969 M. im Jahre 1902. Es ift bemnach die Erhebung einer Umlage bon 51,57 erforderlich. Die Schulen berurfachen einen Mehraufwand bon etwa 94,000 M. Dagegen liefert Die ftabt. Sparfajje etwa 100,000 LR. mehr als im Borjabre.

sch. Freiburg, 28. gebr. Bon jenem Gribbuben- und Ganner neft in der Schufterftrage, bas fich zwei Mehgergefellen und ein Sausburiche in einer Birthichaft gebaut batten, habe ich bereits berichtet. Wie fich jeht heraussiellt, war biefes lieberliche Reeblatt bes öfteren auf Streifzüge ausgegangen und wer weiß, was fie nicht Mes auf bem Kerbholz haben. Co gingen fie auch am 15. Januar 88. 38. aus, um einem altersichtvochen Manne, bem jubijden Dandelsmann Burgheimer bas Leben gu nehmen. Gie wußten: viel Widerstand wird ber ffeine Mann nicht leiften. Der Megger Biegler aus IIIm wurde als 28 ache ausgestellt und Berrmann und Beiger exwarteten in ber Gtube Burgbeimer, Raum war diefer eingetreten, als ibn der fraftige Mehger gu Boben warf, fich auf ihn kniete und erwürgte. Weißer ging indeg an die Arbeit, Riften und Raften burdigufuchen . . . Dann enifloben fie wieder in ihre herberge, als mare nichts gescheben. Wenige Tage später wurde bei Mumöller eingebrochen, und hier war es, mo Beißer angab, bon gwei Leuten überfallen worben gu fein. Er berrieth die "Freunde" und ritt fich felber in die Riemme. Man burchs suchte die Wohnung der drei Rumpanen, man fand Rieider und fonstige Sachen, man fammelte noch mehr Beweismaterial und biefen Camitag wurden die Drei bor ben Unterfuchungs. richter geführt. Und hier gestanden bie Burichen, mas oben flüchtig ffiggirt ift.

Gerichtszeitung.

* Leipziger Bantproges. Mus Leipzig wird und noch liber ben Schlug ber gegrigen Berhandlung gegen Egner telegraphirt: Berner tam ber Berlauf ungarifder Obligationen gur Sprace Bleut bemerft, diese Geschüfte seien bon bornberein fammilich loccet und für bie Leipziger Bant von Bortheil gewefen, benn biefe erhieft badurch Baargeld. Comit wurde bie Sicherheit erhöht. Schlimmer fei es gewesen, daß fie immer mehr Gelber lieb. In ber Nachmittags. ihung fam bas Geschäft ber Société anonyme Chimique Semigem m Bruffel gur Sprache. Dieje Gefellicaft verpflichtete fic, 5 Mil. Toditeraltien der Trebergesellschaft zu 4 Millionen Francs läuflich zu erwerben und der Bruffeler Bant zu gablen. Dafür garantirte bie Trebergesellichaft der Bruffeler Gesellichaft 10 pEr. Dibibende. Die Semigent-Wefellichaft gog fich fofort 2 Millionen France Trenfand-gelber ab und gabite 2 Millionen an bie Leipziger Bant. Lebtere murde aber baburd Schuldnerin ber hemigem-Gefellichaft. Alle ber Ronfurd ber Leipziger Bant ausbrach, machte die hemirem Griell daft mich ihre Ansprüche geltend. Schliehlich gelangt ein Brief Schmidts an Exner gur Berlefung, in bent Schmidt mittheilt, er werbe wieber 21/2 Millionen Mart gur Divibenbenvertheilung raushen. Die Trebergefellichaft habe bei verichiedenen Banten Guthaben bon annähernd feche Millionen und anger bei der Leipziger Bant teinerlei Berbindlichfeiten. Es fei begrindete Ausficht borhanden, bag bie Tochtergefellichaften nachitens in bolle Thatigteit Alebann werbe bie Trebergefellichaft bie Leipziger Bant nicht mehr in Unipruch nehmen, fonbern ihr febr balb beträchtliche Zahlungen machen. Darauf wird die Berhandlung auf morgen Bermittag 9 Uhr vertagt.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Großh. Bad. fof- und Nationaliheater in Mannheim.

Jum erften Male:

Los bom Manue! Schwant in 3 Aften bon Wilhelm Jacoby und ? Arthur Lippfdin.

Es icheint ben Schivantbichtern bon benigutage in ber That ber Geift ausgegangen zu fein. Empas Befferem als Marktwaare wird man selten mehr begegnen. Wenn fich ber gestrige Abend erst nicht iibel anlies, so wurde auch daraus eine Entläuschung von Grund aus. Der "Dichter", welcher fich einem bochverehrlichen Bublifo vorftellen gu muffen glaubte, bat ein Probutt geliefert, bas nicht viele und noch minder große Faltoren ergeben haben. Die Zuschauer nahmen auch feine weitere Notig von biefer bichterijden Offenbarung: den britten Aft lobnie ein fowacher, fünffehmdenlanger Beifall. Man hatte nicht Luft herrn Jacobn Elogen zu machen, umsomehr als er sich etwas allgu gefchaftig in ben Borbergrund brungte

Der Schwant will fich über bie Auswichse ber Frauenbewegung fuftig maden, will - benn batten bie lleberweiber nur folde itiation zu fürchten, fo Winten Form, welche Jacobn mablie, um feinen wenigen Gebanten Ausbrud su geben, ift allzu dürftig und plump. In muhiam gewählten Wiben und überaus fimplen Berwidelungen bauen fich bie beiben erften Afte auf, die man noch einigermagen — bei nicht über mittel gedraubten Erwariungen — vertragen fann. Gur biefe Gebuld und Radflicht aber lagt einen ber Berfaffer mit feinem beitten Alt grundlich auffigen. Statt bie angesponnenen Berwidelungen weiter ju führen, läht er fie fammtlich fallen und venn man Anfangs lanbie, wenigitens vier Barchen am Schlug begrüßen gu burfen. hatte man dies Bergningen bei nur zweien. Beim dritten ist Jacobn halb tragifc, balb liprifch geworden, auf das vierte - Lugufte und Stempel - bat er fich nicht mehr befinnen tonnen. Alle Diefe liebel werden noch burd berichwommene Charafterzeichnung vergrößert. fiedaß Jacobe just bas Gegentheil feiner Abficht erreichte: man machte fich über ihn luftig.

Die Aufführung bielt bas gange Bert noch einigermaßen über Baffer. herr hecht, ber nach einer boribergebenben Kranffieit geliern wieber auffrat, und gel. Canben festen Alles baran, bos Bornfrager'iche Chepaar erträglich gu machen. Deren Tochter, in benen fic bie fogenannte Frauemechileria und ber heirathaluftige Badfifd gegenüberfieben, exfubren durch Grl. Burger und Frau Ede Im ann eine anertennenswerthe Biebergabe. Das eigentliche Reberweib charafterifirte Rel Bittels als Gel. Dr. Febersen aufs Beje, wie and Fri. v. Rothenberg in chnlicher Rolle Gutes ot. Das emangipirte Saususbogen - ich hatte fie Anfangs für bie Röchin und bie Röchin für bas Sausmabden gehalten - ftattete Frau De Lant mit bielem Dunmer aus. Berr Rofers ertrug mit gliidlicher Gelatienheit feinen Bapapopulos und auch bie anderen Berren und Damen ober: Damen und herren fügten fich in bad Unbermeiblide. Fel. Sanden, welcie, wie erwähnt, die Frant bes Fabrifanien Bornträger fpielte, ging in ihrem - freilich ichen übermunbenen - Emangipationsgellifte foweit, ju fagen: "Ihr Manner Diefes Beriprechen founte Berr Jacobi viels muft Rinber friegen!" leicht noch irgendwo in feinem Schwant anbringen, bann bat wenige ftens er an dem gestrigen Abend eimas profitire.

Orgelfongert Sanlein. Bu bem am Freitag, 27. Februar, in ber Trinitatisfirche ftattfinbenben gweiten Orgelfongert bon M. Danlein ift folgendes Programm aufgestellt worden: Rich. Bart. muß, "Seilige Racht", Stetenspiel aus ben Orgelftuden op. 86 Rr. 9. — F. Bauer, Motette für Chor a capella. Siebe, es tvaren Sieten auf bem Felbe", fünfitimmig. — D. Malling. "Galgatha", aus ben Orgelftuden op. 64. — F. Bauer Motette für Chor a capella. "Jerufalem, die du tödtest die Acopheten" sechsfeimmig. — S. B. Richoll, OftersOffertorium op. 86. — B. Bauer, Motette für Cher a capella. "Bas toben bie Beiben", vierftimmig - A. Guilmant, Trauermarich op, 17. - & Bouer, Motette filt Chor a capella. "Gelig find bie Tobten", Dierstimmig.

Rleine Mitthelfungen. Der Großbergog von Baben bat bem Maler Brofestor Bilhelm Erubner in Frantfurt a. D. und bem Bilbhauer Jofef Cambeaug in Bruffel bas Ritterfreng erfter Rlaffe mit Eldenland und bem Bilbhauer Brofeffer Jofef 210 & mann in Minchen bas Ritterfreng erfter Rlaffe bom gabringer Momen verlieben. Der Architeft und Legrer an ber Wrogh. Afabemie ber bilbenben Rünfte hermann Billing in Karisruhe wurde gum Brofeffor ernannt. - "Domitian", eine tragifche Dichbung bon Br. 20. v. Cefteren, batte bei ihrer Uraufführung am Stabttheater in Brunn mit Abele Canbrod in ber weiblichen Sauptrolle einen ftarten Erfolg. - Die Barifor Afabemie ber Biffenfchaften mablie ben Batteriologen Brofeffor Robert Roch jum ausmartigen Mitglieb. - Das Stadttheater in Robleng brachte Lauts Macombes nadgelaffence romantifche Oper "Rorrigane, bie Monigin der Quelle", die bisher nur vom hoftheater in Conbers. haufen gegeben wurde, bem Intereffe ber mufikalischen Welt naber. Die Binfif geigt den geiftreichen Frangofen, ber in "Binfelried" grobi bramatische Ansbrudsfähigteit befindet, bon der lhrischen Seite. Der Balladenton der bretonischen Sage ift gibalich burchgeführt. Der Erfolg war nach allen Atischläffen fart.

neueste nadrichten und Telegramme. Drivat-Telegramme des "General-Hngeigers".

" Steinamanger, 23. Febr. Der Gerichishof ver-urtheilte ben Privatier Georg Stieber, melder ben Abootaten Gega Ermusgt im Duell tobtete, gu zweieinhalb Jahren Gefüngniß. Das Duell ift baraus entstanben, bag Stieber ben Abvotaten, ber in einer Brogeffache bie Gegenpartel bes Grafen Emerich Festelich vertrat, thatlich beleidigte.

r. Genf, 23. Jebr. Lachenal bat eine Abichrift bes Urtheils im Chefcheibungs Progeg ber Bringeffin erhalten, meldes eine lange Begrundung enthalt. Er theilte basfelbe ber Bringeffin mit. Es ift nun gang ficher, bag bie Groß. herzogin bon Toscana nicht nach La Meialrie tommt, bagegen ift möglich, bag eine Busammentunft ftattfinben wirb, wenn bie Pringeffin einen neuen Aufenthaltsort gefunden bat.

a. Salgburg, 24. Febr. Graf Leopold Wolfting hat in Folge finanzieller Schwierigfeiten ben Entichlug gefaßt. Genf gu berlaffen und nach Amerita gu reifen, um borten als Seeoffigier in Die ameritanifche Marine eingutreten. Der Großbergog von Todtana begablie alle Schulben, bie von Wilfling por feiner Glucht gemacht worben find. Geine Bitte um weitere materielle Unterflützung bleibt unberudfichligt.

r. Paris, 28. Jebr. Der "Matin" berichtel aus Rairo: Die Pringeffin Zuffun, Schwefter bes Rhebiben, ber-fuchte fich gu bergiften. Gie wurbe an Borb einer Dacht gebracht und ift bereits abgereift. Die Urfache ber That foll Elfer fucht fein. Die Pringeffin hat bereits bie Ebeicheibungstlage eingeleitet und foll beabfichtigen, fich mit einem öfterreichifdjen Grafen gu berbeirathen.

* Charleroi, 23. Febr. Seute Rachmittag wurben in einer Roblengrube bei Marcinelle gwei Arbeiter burch ausfiromenbe Bafe getobtet. Die übrigen Arbeiter murben unverfehrt ju Tage geforbert.

Bang, 24. Febr. Die Regierung ließ ben Rammern in Musführung ber Bruffeler Ronvention ben Befegentmurf über bie Buderftener gugeben. In bemfelben wird für jest bon einer bebeulenben Berabfegung ber Steuer abgefeben, und bie berabfehung ber Steuer um 3 Gulben für 100 kg feftgefest. Der Gefegenimurf enthalt ferner Beftimmungen, nach benen bie Erhebung ber Bufchlagstagen folange in bas Belieben ber Regierung gestellt wirb, als ausländischer Ruder nicht in beträchtlicher Menge eingeführt wirb, ba bie Buichlagstage für bas Intereffe ber nieberlanbifden Induftrie nicht erforberlich ift.

. Lonbon, 23. Febr. Der Lorboberrichter berurtheilte einen Deutschen Ramens Rramer wegen Follentziehung zu einer Gelbstrafe von 9300 Pfb. Strl. Derfelbe hatte, wie bie Beweisaufnahme ergab, Saedjarin unter ber Bezeichnung Unifinfulfat nach England eingeführt und bas Gatcharin burch ein demifdes Berfahren aus biefer Berbinbung ausgeschieben.

Der Ronflift mit Benegnela.

" Dafbington, 24. Febr. (Reuter.) Die Bertreter Frantreichs, Spaniens und Belgiens besuchten am 22. Bowen, um über bie Prototolle gur Regelung ber Unfpruche biefer Dachte Rudfprache gu nehmen. Die Entwürfe find bereits mit ber Boft an bie beiheiligten Regierungen abgefandt worben. Aber es find noch einzelne Bestimmungen borbanben, über welche bie Bertreter fich mit Bowen gu befprechen wünschien. Es wirb erwartet, bag bie Prototolle im gweiten Theil Diefer Woche ihre Bestimmung erreichen. Unterbeffen tonnen enbgiltige Schritte für bie gemeinsame Unterzeichnung ber Brotofolle nicht gethan werben.

* Caracas, 24. Febr. (Reuter.) Die Mufftanbifchen erlitten neuerbings eine Rieberlage in ber Rabe bon Rio Chico.

Minerhonien.

* Paris, 23. Febr. Die Agence Sabas melbei aus Ronftantinopel: Der Minifter bes Meufern, Le wiit Baica, theilte beute bem bfterreichifch-ungarifden und ruffifden Boticafter mit, bag ber Gultan bie in bem Demoranbum ber beiben Dadie borgefdlagenen Dagnahmen angenommen bat.

Bonbon, 24. Febr. Seute murbe ein Blaubuch ilber bie fühofteuropaifden Angelegenheiten ausgegeben. Dasfelbe enthalt 359 Schriftftude aus ber Beit bom 31. Dezember 1900 bis jum 9. Januar 1903. Darunter befinbet fich ein Schreiben Lansbownes an ben britiften Botichafter in Ronftantinopel bom 9. Januar 1903, in bem ber Rriegeminifler bie Rothwendigleit von Reformen betonte und fagte, bie Regierung fei bereit, alle profiffen Borichlage gu unterfilligen, welche bie Rabinette in Wien und Betersburg ber Bforte u bem Zwede, Abhilfe fur bie gegenwärtigen Rebelftanbe gu icaffen, in bringenber Weife nabelegen wurben.

Berliner Drahtbericht.

)\$(Berlin, 24. Febr. Die "Boff. Big." melbet: 3m Saupthoftamt in ber Seiligen Beiftftrage explobirte beute nadmittag beim Briefabstempeln ein Brief, welcher bermuthlich Rinberpiftolenblätichen enthielt, woburch ber bie Stempelmafchine bebienenbe Unterbeamte am Arm und im Geficht nicht unerheblich verlett wurde. Der Anall war weithin horbar. Der Abfenber bes Briefes ift nicht ermittelt. - Der Buftanb bes Centrumsabgeorbneten Dr. Con. Dohn bof, ber während fener geftrigen Rebe im Abgeordneienhaufe bon einem Unwohlfein befallen wurbe, bat fich wieber gebeffert. Er ift geftern Abend nach Roln abgereift. - Rotterbam: Gin hiefiges fogialiftifdes Blatt publigirte gestern Abend gebeime Weifungen, Die angeblich bie Gifenbahnbireftion an bie Bahnvorsteher richtete für ben Fall eines et waigen Ausbruches eines Streifs. Cobalb ein Telegramm mit bem Wort "Autorität" eintrifft, follen Ausnahmemahregeln in Rraft treten gur Giderung bes Berfehrs. Die Telegrafenamter erhielten angeblich Weifung, Die Depefchen ber Streitführer gur Protlamation bes Generalftreits nicht gu beforbern.

Uolkswirthschaft.

Die Ginnahmen der Bad. Bahnen betrugen im Monat Januar nach provisorifder Geftfiellung 5,2:7,980 Mart, b. b. 381,420 Mart mehr als im gleichen Monat bes Borjahres. Die Mehreinnahme rahrt jum größten Theil vom Gaterverfebr ber.

Mannheimer Getreldebericht vom 28 Jebr. Die Stimmung war fest. Die Kanfinst seitens der Rüblen hat fich gebessert. Sübrufsicher Weizen M. 181-145, Kanfas il M. 184-136, Redwinter II M. 186, Rumanischer M. 181 dis I.b. Sa Viata-Weizen M. 180 dis 184 feinere Sorten M. 187, Rufflicher Roggen M. 108—109, WigedeMats JanuareAbladung M. 102, En Plata-Mais in Motterdam disponibel M. III, La Plata-Mais April-Mais Abladung M. 95, Suttergerne M. 100, Nutfifcher Hafer M. 104—128.

Bandes-Produtten-Borfe Stuttgart. Borfenbercht vom 28. Febr. 1908, mitgetbeilt von bem Vorfigenben Frig Areglinger. Die febe Tenbenz im Wetreibegeschäft hat auch in ber abge-lausenen Woche angehalten, bei gedefferter Koasumfrage. Die Offerten in Weigen von den Grootländern find nicht belangreich bei unveränderten Preisen. Landmärfte etwas höber.

Wir nottren per 100 kg frachtrei Stuttgart, je nach Qualitat und Lieferzeit: Beigen warttemb. M. 17.25-17.50, frantischer M. 17.25-17.75, niederhaner Ia. II. -----, Rumanier, prima N. 18.—18.76, Rumänier, fefanda M. 17.50—18.—, Ulfa M. 17.75—18.50, Sagondla W. —, Rolloff Azima 17.75—18.5, Balla-Balla M. —, Laplata M. —, bis —, Amerikaner W. 18.50—18.76, Californier W. — Rernen Oberland, (neu) M. 17,50—17 75, Unterlander (neu) M. 17,25—17 76. Unterlander (neu) M. 17,25—17 76. Unterlander (neu) M. 14,50—15,75, rufüscher M. 15,50—16,—. Gerife wörttembg, M. 15,25—16,50, Bfälter M. 18.—19.—. Baper. 15,73—16,50, ungar. M. 16,50—19.—. Da fer Oberländer alt M. —.——. nen MR, 14.75—15.—, Pajer Oberlander alt M. —, neu M., 14.75—15.—, Unterländer alt M. —, neu M., 14.25—14.50. Mais Wired M. 14.25 bis M. —, Laplata M., 14.25——, Donau —, Robireps M. —, Laplata M., 14.25——, Donau —, Robireps M. —, Mehipreife per 100 kg incl. Sack jenach Challiat; Mehl Mr. 0: M. 28.50—29, Nr. 1: M. 28.50—27.— Nr. 2: M. 95.— bis 25.50, Nr. 3: M. 23.50—24, Nr. 4: M. 20.50—21, Suppengries M. 28.50—29. Sack Afeic 9.—, M.

Frantfurter Offetten Societat vom il, Gebr. Rrebitaltien 217, Distouto-Rommandit 196,60 bg. G., Dresbner Bank 1de bg. G., Berliner Dandelsgelellichgit 180 20 bg. Bankque Ottomane 118,30-by. Mittelbentiche Areditant 115,40 bg. G. Staatsbabn 145,90 bg. Combarden 15,00 bg., Gottbard 181,80 B., 70 G., henri 107 bg. Sprot. preaß. Confois 06,20 bg. G ult., Sprot. Mexitaner 25,00 Bg. aprol. preag. Confois ba 20 bz. & alt, aprol. Bleytaner 26,00 bz.

80 C., Sproj. amort. Meritaner 38,00 bz. (G., Aproj. Hortagtefen 32,40 bz. cpt., 4 proj. Chinefen 52,90 bz., Text. Looje 131 bz., Sproj. Bulgaren vv.4. B., so (G., Aproj. Reichsant, 93,25 uit. Loura 219,50 bz., Bochumer 186,20 bz., Gelfentischen 177,20 B., 19 (G., Darpener 175,10 bz. G., Hitcheria 175-174,50 bz., Ronfordia ...78 bz. G., Cfchweiter 221 bz., Qilterner Stahlwert 6.50 bz. G., Friedrichs fitte 181,9 bz. G., Tad., Buckerfabrit 78,75 bz. G., Cieftr., Schudert 99,90 bz. (G., Cieftr.) Schudert 99,90 bg. W.

Feiertage wegen find die Borfen bon Rem-Borf und Chicago gefaloffen.

Bondon, 28 Februar. (Battie. Schling.) Weigen im Allgemeinen nabm gegen Schlift bes Marties eine träge und umbatige Tenbeng an. Gur rufficer Weigen maren bie Angebore fparlich.

Bertauft: 1 Theillabung Idr. 1 Hard Manitoba due to arrive

Angeboten: 1 Cabung Californier chwimment gu 32 ah 6 d, 1 Sabung Walla-Walla fcommunent ju 80 sh 6 d, according

position to 30 sh.
I Cabung Babia Blanca (dominument) to 29 sh 8 d 68 lbs. unb I Labung ju 2+ sh 62 to lbs.

Patung Rosarre cante Fé in Sabung in 28 sh 8 d 59/60 lbs. umb 1 Pabung ichwimment zu 189 ab 6 d. 662 lbs.
1 Rosario Santa Fa per Januars, teor. 20 ab 6 d. 634 lbs.

Babung Romeio Santa Få per Februan Mary gu 28 sh 4 h d 1 Pabung Rosario Sante Fé per Dirra Moril zu 25 sh. 61 lbs.

1 Ecoung Azon Black Sea per Frontant/Mari pa 81 sh 6 d. 1 Uabung Azon Black Sea prompt 30 S9 sh 6 d. Mais nabm ge en Schluft bei magigem Geschäft ein fefere, La

Plata Mais eine rusige Tenbem an. Bertauft: 1 Cabung La Piata MärgeApril pa 20 ab 9 d. 1 Endung La Prata per Aprilia Mai gu 19 sh 10% d und 25 sh. 1 Ebelludung American Mixed mane per Januar Jeotuar gu

Therifo sung American mixed maize formimmenb pu 20 sh 9 d und 1 Theiliadung ju 20 ab 7%, d. Augeboten: 1 Cadung American mixed mains neu atlantic per 16. Febr. Mary in 21 ab 4% d.

I Cacung Galats-Pozanian maize % off prompt in 24 sh 8 d. I Cabung Galats-Pozanian % of prompt in 28 sh 6 d. 1 Labung trainen-Pexanian Benserablan maine prompt in 24 ab. Werne. Die jeste, aber rubige Tenbens bielt bis Schluft an Mageboren: 1 Babung Odessa Nicolaied Barley per Mary ju

Labuma Sad-Russische 5 options p. Rebr. Mary ju 18 sh 6 d. 1 Labuma Süd-Russache 6 options per Junis Juli in 18 sh s d. 1 Labuma Danubian Ku-tenuje promo in 19 sh 51/52 les. 1 Labuma Axon Black Sea per Didre-April 30 20 sh s d. 64/57 lbs. Dajer blieb bis Schluß rubts, aber unwednett.

Diapola at murbe mit einer iragen u. willigeren Tenbent gelchloffen. Ungebotent brown cer gepore oil terms per Febtuar-Mars iffung 22 sh 9 d-

Calcutta old terms per Gebr.-Mary Berichiffman 83 ah 6 d. Camppore old terms p. Jeat, Mary Berichiff, 33 als 6 d. Leinings murbe mit einer mittly ren Tenbeng für nage Tecnsine,

mit einer f fieren Tenbeng für neue Erme geichloffen. An geboten: Bon bay per Fren. Mart er richip. 48 ib 6 d. Calcutta per Feb. Darg Berichipung 42 ib. La Plata per deb,editors Combinium 80 an 3 d.

Riga, 28. Jebruar.						
		19,		28.		
		Stop.	4	Roy.		
Deigen per 129/130 Pfb.		feft		felt		
ruffither	97		97			
Loagen	84	rubig	80	rubia		
militider	78-	-74	73-			
ofer		litt	-	Titl		
ruffilder	61-	-65	64-	50		
gewöhnt umgebörrter Berfte per 180 Bib.	U.S.	feft.	22.5	feft		
milifide	79	No. of Lot	79	Tells.		
elistent		-145	144-	145		
ruffifche	152	un eit.	152	unbeit.		
lufuhren in Waggon à 750	Bub			28.		
Weiten	-	9		В		
Menden		69		13		
Safer .		41		56		
Glerite		18		45		
Leiniaat		20		9		
Geichafritimmung: fill	I	29eti	teri Than	metter.		
Liverpool, 23. Febr,	(Soft	usitario).				

4.081/ Stien und Metalle.

6.095

6.08% trage

4.05% trage

6.091/4 Retig 6.03", fletla

4.08%

Beigen per Mary

Male per Mary

per Mai

Lieffte

bes Rorbbentiden Blogd in Bremen.

Bondon, 23. Febr. (Schluft). Ausfer ver Kaffa 58%, Kupfer 3 Monate 5x1/1, rubig. — Linn p. Kaffa 133%10, Rinn 3 Monate 13315/10, fletig. — Biet ip miich 12%1, Biet englich 121/10, fest. Link gewöhnlich 21%10, First spezial 21%1, Quecksiber 8%1, fest.

Witterungebeobachtung der meleorologifden Station Maunheim.

Datum	Beit,	g Barometer-	duittemperal. Celf.	Brogent Brogent	Bindrichtung und Stärle (10-theilig).	Phener- (chingsmenge Liter per qu	Bemert- ungen
28 Febr.	Morg. 7=	758,5	10.5		64		The same
28.	Mittg. 2º	750,1	17,8		623	30.0	9000
28.	2060s. 9**	754.4	7,6	0	938	Miles	4
24	Morg. 7**	760 4	8,4	-	69		
5.87	lifte Tempe	rature	ben 28	Stabi	mar 4	19.5*	924

Meberfeeifche Golfffahris-Radricten.

vom 23,/24. Februar + 4,0 °

Baut telegraphifcher Rodricht ift ber Dampfer , Main-, am 22. Jebr, wohlbehalten in Mem-Dort angefommen. Mitgetbeilt burch Bb. 3at. Egirnger in Mannbeim, alleiniger für's Großbergogthum Baben tongeffionirter Generalagent

Wafferffandsnachrichten vom Monat Februar.

Pegelftationen	Datumi						
vom Bibein:			21.	22.	23.	23.	Semertungen
Rouftang	2,76				1		
Toalogbut	1,71	1,08	1	1,67	1,81		and the same
Diningen	1,80	Sacre.	1.97	1,30	1,58	to Sauce	Maba, 6 Ubr
Reht	1,78	1,77	1,76	1.74	1,75	1,86	92, 8 Uhr
Banterburg	3,18	8,14	3,11	3,08	8,10	100000	Made. 6 libr
Magan	8,08	8,02	2,92	2,99	8 01	8,04	2 11hr
GremerSheim		2,76		2,78	2,72		3P. 12 Mbr
	9,61	2,47	2,41	2,88	2,86	2,38	Plorg. 7 Bhr
Mainz	0,57	0.52	10	0,40	0,32		FP. 12 Uhr
Bingen	LA SER	1,83	Suras.	1,16	1.16	0.00	10 libe
Ranh	1,58	1,50	1.47	1,37	1,83	1,81	2 Uhr
Robleng . 5;	1,86	1,98		1.74	1,69		10 libe
#01m	1,70	1,77		1,88	1000	1	2 1191
Muhrort	1,21	1,19		1.14	1,02		8 libr
nom Redar:							THE PARTY NAMED IN
Manuheim	9.71	1,57	2,51	2,48	9,45	2,48	V. 7 Mhr
Deilbronn						0,85	

GEBR. ROTHSCHILD

K 1, 1 Tel. 1409

Anfertigung eleganter Herren-Garderoben

nach Maass

Tadelloser Sits. Grosse Stoffanswahl, Billige Preise.

M 1, 4 Grossh, Hoftleferanten W 1, 4 Ausstellung compl. Musterzimmer in allen Sinlarien. Bunft- und Lurusmöbel.

Möbelfabrik Globritder Reis Mannheim

Pefebbaltiges Lager in Möbole einfacher Ausführung; compl. Musterzimmer. 6 2, 22 nlichst dem Speisemarkt 6 2, 22,

> bewährteste Nahrung gesunde u. magendarmkranke Kinder.

S. Rosenhain, Juwelier Baraberiah Specialität: Brillantringe, Goldene Uhren und Retten. Edianfemperaustage unt fichtbaren Breifen.

Telefon Rtr. 9160.

24725

91902(8)

Die armen Kinder, ble mit Samtelben ober mit Gro'iballen tehnftet find, meiben bei ber Ralte entfestich burch bie Biben gegunt Mochten both bie Gitern einen Berinch machen mit ber ihr biefe Leiben ein in baftebenben Obennepes Berba-Geife, bie in in allen Apotheten u. Drogerien, Faattant 3. Gioth, Sannu. 10932

Mudderforae.

Bertrag, gehalten bon ber Grohh, bab. Hoffchaufpielerin Frau Elife De Lant in ber Damen-Fremben, Sihung ber grohen Carnevald-Gefellschaft "Feuerio" zu Mannheim im Apollo-Theater am 17. Februar 1908.

Wife Sie vielleicht, was e Mudder is? Ja? Aba, bes wiffe Sie nit. Des senne Sie gar nit wisse, bes weeh inwerhaupt kee Mensch, des weeh narr ich. Ich hab's durchgemacht. Bier sewen-dige Kinner lagse mer baheem 'rum, un mein Mann, der Esel, simmert (ich nig brum.

's cengige, was 'r bont, is, bag 'r mer Sunndags mein Bochegeld gibt — wann ich 'm mit 'was anneremm fumm, fecht 'r: Fran, bes fin haushalbungsfache, bie geh'n mich nig an.

No, ich bud mich wege 'm Friede. Dr G'icheidscht gibt nooch un bes bin ich, un 'neinrebbe log ich mer founn lang nir mehr bun 'em. Ich erzieh mein Kinner, wie ich will und meim Mann habb ich sein

Mani een vor allemool gicktobbt. Wie unier Großer, 's Carlche, aus de Schul kumme is, secht mein Kann zu m'r: er soll Schlosser werre, kunschtschlosser. — No, do batt'r atwer mich heere fenne. Was, Schlosser Wer werd dann

des baw' ich nit gewist. Ich hadd schun e feldscht gemolti Ansichts-poschisart dun 'm — die kann emoof diel Werth werre! Unser Aelischei, die Marie is Motistin dei der — no. jeht fallt

mer bere ihr Rame gar irit ein; Jesses, bo bath ich 'n uff b'r Jung liche — no, 'e dhut on nix sur Sach. Also hit macht je im G'ichaft un babeem, for bie kunbichaft, for uns un noch e biffel newebei for paar gube Freundimte. Sie verdient aa e beffel mas - amwer in bene Bugg'schäfte hauene fe norr 6 Monat im Johr gu dhun und bo gibt fe in ihrer freie Zeit mehr aus, als fe in der annere ver-Alemer Die Sit for mich und mein Rinner tofchte mich wenigichtens nir - bes fallt ab.

Die gwett, bie Bawett, fot's Aleebermache gelernt. Dit ber babb ich Bed. Sie fann's Sibe nit berbrage un bot bie Bleichsucht. Gie war ichum bei alle Riecbermacherinne bier in Schieflung un niechts seh emool in Frankfurt browire. Die kummt m'e recht. doch Frankfurt losse, two so viele junge Leit 'eumlaase un two ich se ur nit mehr kontrolite kann, wann se Owends beem kummt?

Def gibt's nit, Bawettibe, bu bleibicht hier und wann be 's Sibe nit bertrage fannfait, bann fctell bich als e biffel. Des ging nit in bene Wifchafte, bot fe g'factt, im b'r Dolter bhat imwerbampt meene, fie miht wege ihrer Bleichsucht uff's Land. Mach nach, mit's

Do heert boch br Gemithebanbel uif - Lufiverannerung! bab 'r getre, trop ibre 19 Johr, rechts un linte bab ich ere uff bie Bade e Luftverännerung hingemoelt, bag mar bun ihrer Weich-lucht nig mehr g'iebe hot! — Owends secht ie gang dende gu ihr'm Badber, fie mist uff's Land! Biffe je, was des Aanteel g'jacht bot? "Fran, bes im Haushalbungsjache, die geb'n mich nig un!"

Jest bodt se dabrem un liefe im beilt de ganne Dog, Wann se emool de Galat finde soll odder Themasier uffickelle soll, fecht se, emool de Gofat fringe soll odder Theematier uffichtelle soll, secht fe, haltung sein, wo in dene Biros g fintt werd. Alle Achtung. "Je.," des hätt se nit needdig, sie war Moedermacherin. Un all ihr Breuns dinne bräuchte babeem aa nit mehr zu dinne un isowerdaupt war se kard ar in a. "'s bet sogar neisich 'n Brosesser im binne bräuchte babeem aa nit mehr zu dinne losse, well mar de Casinosaal 'n lange Bortrag drivwer g balte un die schene, weibe nit d bie ste die sande und se schene die Krent friche." fleed bot fe m'r gang berbust, ich fann's ongiebe, wie ich will -'s fint balt nit.

Sin bes teen Sorge? Heirathe mar's Beidit', batt' be Dofter zum Schluf g'icont. — Mir nir bir nir heirathe? Ja, be 'r bann nig glei een uff's Rezept g'ichrietnive? No, tpaat, ich werr' emoel felbfct mit bem herr Dofter rebbel Der fann mas

's ärgschie fummt awiser, unser Sathrinde. Katharina loht se fich ruse — un vun wem die die Bosse im Robb hot, weeh ich mit Bun mir nit. Die is Ladnerin geworre. Warum? Sehr eensach, bo verdiene je glei Geld und bes lammer in jo ere fotveri Haushalbung sehr gut benuche. Ich hab se in so e groß G'ichais gedhan, wo mer Ales taase tann. Ich will tee Rame nenne — ich kaaf nig in benne Lääde, denn mein Dochder hot me erzählt, wies do drin gemacht werd. — Erscht dot se Rähz verlaast un Woll, dann is se an die Kinnerwäßt summen urd wie se in die Cunserve-Abtheilung hatt fumme folle, is fe burch.

Middags um 3 Uhr ichtebt je do: "Phidder, ich jaddl um." Bad duscht? "Umfaddle." Umfaddle? Ei wiejo dann? Un wie's Gewidder mar mein rechtt hand in ber hech. "Bog 's norn," bot je gu mr g'facht, "zwee Freundinne und ich fin ansgetrete un mer lerne eh schienegraphiere! Jawohl, schienegraphiere — un dann lerne mer maschinschreitve un dann losse mer und in e Biro engagire." Sooo, hab ich g'facht, um bann? "Dann werre mer viel beffer begablt und nemme e gang anneri Bewendschtellung ein, wie als "Berfäuferin" beim herr Go und Go Cumpagnie."

Bun mir bot fe, wir g'facht, bie Boffe nit in be Robb fricht und burchg fest bot fe's - gebn Mart for's Schienegraphire und

granzig for die Maschinscheret - Rooch eine Aerteljobe bot e's richtig gefennt und fricht aa glei e Schiell; breifig Mark An angagebolt - un fcbliber mehr. No, bent ich, een Sory weniger,

An 'eme schene Day kummt se und secht: "Midder, ich brag een Worset mehr." Bas? Neen Worset? Dein Urgrohmudder hot cens gebrage, Dein Erojimubber hot cens gebroge, ich, Dein eigni Mudder, brag e Korfet, un Du Robins, Du einfaltigt, willscht leens brage? Der Jall is ersebigt, secht se zu mer, ich hat's schunn ausgewage. Die derre im Biro bansve mr erstärt, daß 's nig Ung finderes gab, wie so e Korset un daß eem sein gang organische Einvolastung Schade nemme dhat

Bo, also die Beree im Biro; no, des muft jo e icheeni Ummer-

Forme un Kerper fanut mache? Do gud emool mich an, ich brog schunn vergig Lobr mein Korset, un mein Forme sin grad noch

"Nacht nig — e Reformileeb hab ich me aoch fehunn b'fchtellt. Genau nooch m Modefchanenal."

Jeh fagt nu enwol, was foll do bagege e Mudder mache'l Wein Manu, der Arabbel, hat gelacht, wie 'r 's g'hoert hat — Fraa, Du weelcht, des fin Haushaldungsfache, die geh'n mich nig an! Was war dedagege mache foll? Leddig foll war bleitoe.

Leddig, unobhüngig, fen Mann, fee keinner, fee Uffregung, ten Janf un Schroelt — nig bun allebem. Dann wann die Fandnacht noch so icheen war, der Ajchermitts woch bleibt nit aus. Un die Flitterwoche sind grad so wie die

Faasnacht - fceen, awwer forg. Was bann noch noochtunnet, is - Michermittivoch.

Momer uff eend free ich mich noch in meim Lewe: waim emool mein Kinner berbeirath' fin! Des eine Schwiegeroochberte un die drei herre Schwiegerschin - die lenne fich gradd lire! Jacob Strang.

Berantwortlich für Bolifit: Thefredaftent Dr. Bauf Darms. für Lotales und Brovingielles; Gruft Maller. ür Jeuilleton und Bollewirthichait: Georg Chriftmann, für ben Injeratentheil: Rart Mpfet.

Drud und Berlag ber Dr. &. Saab'icen Buchbruderei

Wollen Sie schön sein?



ann müssen Sie dafür sorgen, dass Sie stets reinen Teint und zarte, weisse Hände haben, welche ein unerlässliches Erfordernis wirklicher Schönheit sind. Tägliche Waschungen mit der nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerei bereiteten Ray-Seife haben sich als ausserordentlich wirksam erwiesen. Durch ihre kostbaren Bestandteile Eiweiss und Dotter, deren wohlthätiger Einfluss auf die Haut schon im Altertum den schönen Römerinnen bekannt war, macht Ray-Seife die Haut schon nach kurzem Gebrauch weiss, geschmeidig und zart. Eine Waschung mit Ray-Selfe bereitet durch

die Eigenart des Schaumes ein ganz besonderes Wohlbehagen. Preis pro Stück 50 Pf. Ueberall käuflich.



Bade- u. Schwimmanstalt

für Frauen und Mädchen, A.-G. Mannheim.

Bir laben unfere Actionare, ju ber am Mittwoch, den 18. Mary b. 36., Bormittage 111/, Uhr

Manubeim, ben us. Februar 1908.

Der Auffichtsrath: W. Zeller. Borfigenber.

Stamm- u. Brennholy-Verfleigerung.

Donnerflag, 5. und Freitag, 6. Dary b. 3., gebehrnnt Bormirfage O Ubr gufangend, werden in bem Geoch-Robenteimer Coureinbeward nachnehende Golgfortimente defent-lich an der Melibietenben verneigert. 131 Stille Fichigenwer D. 10-55 em Durchm. u. 8-10 m Länge 27 Buchftimme v. 10-60 em 4-15 m

Science Anilopel Meides State, 91vs. But 190 201 Ann. 602 144 79,00 285 Buchen 692 146 72.00 20.5
Bimen 102 166 72.00 20.5
Bimen 103 68 72.00 97
Es wird demerkt, das am erften Tag das Stammbol, am Ort und Seele, und das übrige Gebölg am zweiten Tag auf dem Gemeindebaus dabier verreigert mird Gegen vorschreitsemährer Lingschaft wird Credit bis zu 160 Ar. bis ernen Ottober 1. Id. de willigt 2000-Roberbeim, den 28. Februar 1808.

Grobb. Bürgermeifteramt Grof.Robrheim.

Brifde Angel-Scheffifche | bablian gew. Stodniche

suspfieble Fr. Bauer, cari U 1, 13. au b. Redarbriide.

Berbanbematte, Mildinder, Liedermeble Opel's Aindernahrzwiebad empfehlen billigft 28929 Febrüder Ebert, 63, 14

Sur moraen empfehler Frische Scholifische, grösste Schellfische, Die von 45 T Cablian mit Kopf und im Andfonite Backfischep. Bfo. 30 Bf. Seclachs 35 Schollen 60 Salm 120 cew.Steckfischp. Ef. 25 thable irife great hife.

J. Wörner, Hamburger Fischhalle, G 4, 14.

Maiferring 40, 1 fcon mobil, in tat. m. griech, mito ertheit, jummer in dernniethen. 8366 Au beit Brebrichering 34, pt.

Mitteldentiche Creditbant.

int 48. ordentlichen Generalbersammlung. Die Aftionäre unserer Bant wer en bierdurch ju der am Dannersing den 19. März 1908, Bormittags 10%, Uhr im Banflofal neue Mainzerftraße 32 bahier flattfindenden achtundvierzigsten ordentlichen Beneralverfammiung eingelab

Schungsjanleder Rheinlichen Eredied unt dahler pattfindenden

KL. ordentlichen

Seneralverfamminng eingeladen.

Gegenftände der Berdundlung sind:

1. Grstattung des Geschiederichts ihr 1902;

2. Genehmigung der von der Direktion mit den Bemertungen des Aufsichtseratüs vorgelegten Bilang und Gewinnen und Berlustrechnung per 31. Dezember 1902 und Beschlussgläftung über die Berwendung des Reingervinns;

5. Gutlauung der Direktion;

6. Eadli von Brigliedern des Aufsichtstatis.

7. Genehmigung des Ensteindung in der Generalverfammlung Theil nehmen wollen, haben ihre Abien ipstellens am Sonnabend, den 14. Kritz 1968 dei ein r Bermit termblicht ein.

Wannbeim, den 23. Februar 1906. in Meiningen, Biedbaden, Rurnberg und Gutth bei ben Filialen ber Mittelbentiden Crebitbunt, in Leiptig bei ber Allgemeinen Dentiden Crebit-Auftalt (Abtbellung Beder & Co.), in Baben-Baden bei ber Banl-Commandite Baben-Baben Meper & Dig, in Statt-gart bet ber Firma Doertenbach & Co. Bei biefen Stellen find auch bie Gintrittstarten m Empfang ju nehmen. 3m Uebrigen wird auf Die Si 28 bis 80 boll Ctatute Bejug

Frantfurt a. Dr., ben 23. Februar 1908.
Der Auffichterath ber Mittelbentichen Creditonni Rubalvu Gulgbach. Carl Rion.

Samatogem

Nervenstärkendes Kräftigungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Herr Dr. Sohwartz, Oberstabsarzt, Berlin, schreibt: "Ich stehe nach dem Erfolge nicht an, Hanatogen the ein Nervenernährungs- und Auffriequingemittel par excellence sa Herr Dr. med. Josef Bodenstein in Steinach schreibt: "The Smaatogen hat sewohl in der Resonvalescens nach Kinder-kränkheiben, als auch nach Typous, Pneumomis (Lengenesträndung) und Influenza geradesu Erstaunliches in punde Kräftigung des Organismus geleistet.

Broschüren auf Wumsch gratis und franko durch

Bauer & Cie., Berlin SW. 48.

Bum Warmen und & cten o nugen. i bernebme aun uthatmungendichte Ausbelferr

Nachhilfe

Connentbol-, furgefägt Bif. 1.55 | frei sielt un Herrn A. Duputy, Lannen-Antenervol-, fleingemacht Bif. 1.60 | in B Daile, frub. fen Ledror an der bleeigen Bunbeihols, Britets und Dolgfoblen bingit. weie frub. fen Ledror an der bleeigen Wilhelm Malin, Dolghanbinng, Medarverlandfrage 18.

P 2, I, elno Trappo. Sprachinstitut für Er-Englisch, Francös.

tial., Span, Buss, squwed, etc. Nu-Lehrer der betr. Ka-tion. Conversation Litteratur, Correspondena. Empreblungen von ersten Männern der Wissenschuft etc Probestunden u. Pro Tages u Abendkurse

Russisch.

Beterrick in Grammatif, Robered .J 2. 5, 1 Treppe.

Englisch. Sraudichen Unterlieb in all, hickory eribrit W. Mankay, (Gagle.) S 1, I, Geotelle 2009 English Lessons.

Specialty: 9917 Semmeroial Correspondence. H. M. Eliwood, E I, S.

Französisch L. Jouve, @ 4, 13, fram Lehrer (diplômé de l'Université) Beste blecige Referensen. 1951

Französisch L Jouve, 0 4, 13. Wegen Auskunft wends man

Bortinashule.

Bugelaufen

In claufen. Gin bronner Duin abinholen. 18106 Onerft-aft 27, t. St. Dift. Schnauger genertanten, ruban

Vieldverkehr

pario! Schmeidler, Bering, Sewnofir, 24. 1188

M. 100000 gang ober getheilt ant In. eribe Sir. 2:77b an big Grp b.

Gieg feiben Tamen Tomine ju vert. O & R. 1. St. 1980 Maste (Sonanstrin), no. 34. 3 Stof. 2165b

Aukauf

Bebrauchter Lebenfchrant (Glab-auffal) und Suiffander in fanfen geindit. 21275

Gin gebt, Babeofen fin Colleniener ju fanfen genund. — Dff. n. H. Rr. bron n. b. Er, b. BL Bebrandite Babecinrichtung

Handkarren,

einige gebranchte, für Baugmede ju faufen gefucht. 11842

Bich. Sanereffig, Cementgefchaft, Deibelbeug,

arthuilt mach rationeller Methode Alte Blicher bibli hauft me vielt an Herrn A. Bupury, Gete Derren-n Granenil, Schube frub. fen Lohror au der bloolgen n Stiefel n., gebr. Mibelu Betten



100 Stilch Mk. 5.50. Bis jetzt unerreichte Qualitäts-Cigarre, bochfeines Aroma, weisser Brand, grosses volles Pagon. Nach auswärts franco u. Nachnahme. Bei Nichtconviene tranco Retournahme.

W. Wellenreuther, Cigarren-Importeur, Mannheim, P 5, 1.

Bekanutmadjung.

Das Berien mit Confetti betr. Ro, 22544 II. Das an ben Kaft-nachtsiegen abliche Consentwer-ten auf öffentlichen Stropen nub Bläben fome in Wirthichmien gejundbelesporizeiteben Grinben

Buwiberbanblungen werben ur Grund bes § 200¹¹ R. Str. i.E. beuraft. Rannbeim, 18. Februar 1908. Großb Begliffsamt

Polizeibirefriont

Berfteigernug.

Rr. 1916 3m Bumpwert Buifenring 48 ift ein alter unbrauchbarer Dampfteffel m. Bubehörtheilen gu ber-

Ungebote bierauf nach Rilo gestellt einschließlich Aufladen und Abfahren find am Mittwoch, 25. Febr. L. 3,

Bormittags II Uhr, bei unterzeichnetem Amte einautrichen. 99 00/1/B Bur Ermittelung bes Benabtifche Brudenmage

Mannbeim, 19. Febr. 1908. Tiefbauamt. Gifenlobr.

3maugs Berfleigerung.

Mirrwod 25 Jebruar 1908, Madmiffage 2 Ure webe ich im Blandlofale Q 4, 5 bier, gegen Gnarjahing öpent

lich verfteigern:
Ardoel aller Art, Domen und Seidenstoffe, Farben, Bucher, i Facher, Damen und beidersteilen, Labens nrichtung, I größeres Onantum Hemben, Umstehe Michael, Schulte, Cinfage, Schulte, Schulte, Schulte, Michael L. A458
Annuhenn, IA. Februar 1902.
Ropper,
Gerichesvollschet.

Zwangs - Berfteigerung.

Mirtwoch 25. Nebr, vo. 38.
Radmittags 2 Uhr.
werbe ich im Plandtofal Q 4.
babier, im Bollvredungsweg Mille Claarren, fomie

Manube m. 10. Februar 1908, Striegel, Gerichiboollyieber.

3mangs. Berfleigerung. Mirmon, 25. Bebruar 1903.

Radmittrags 2 Uhr werbe ich im Liunbiolal hier, Q 4,6: 4478 "eine Rrengichlagmible"

gegen bante Bablung im Boll-ftredungswege offentlich verftei-

gern. Mannbeim, 24. Gebr. 1993. Maronfe, Gle intebodijieher.

Legehühner

1902 Margbrut, ital. Ruce, tagt Berontie leb. u. genund. Anfi beierb. Farbe, fro Rachin. je Stantin. 12 Seud bereits ter Schner n. 1 Onbn. 22 MR. 70 S. Renmann, Menasterpala Rr. 4

Hemden-Rlinif!! Planken P 4, 12, 3 It.

Schlechtfibenbe it, belefie Berrengung nad Manh.

Bekanntmachung. Hente Dienstag Nachmittag bleiben die Bureaux der hiesigen Banken und

Bankiers geschlossen.

Verein der Mannheimer Banken u. Bankiers.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Oukel

Architekt im Alter von 45 Jahren heute Mittag sanft eutschlafen ist. Mannheim, den 22. Februar 1903.

11280

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Ueberführung in das Crematorium findet Dienstag Nachmittag 1/25 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Preunden beigen wir tieferschüttert an, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, treebesorgte Gattin, Mutter, Schwester, Schwieger-mutter, Grossmutter, Schwägerin und Tanto, Fran

geb. Heckmann

heute Nachmittag 5 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden an sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftraueruden Hinterbliebenen:

August Gengenbach. Asna Hicher geb. Gengenbach. Victor Gengenbach. Karl Kleber and Kinder. Su-anna Gengenbach geb. Heckmann. Adelf Gengenbach,

Manaheim, Darmstadt, den 23. Februar 1903. Manaheim, Darmstoot, uen 35 Per Nachmittag um 4 Uhr von Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr von 11245 der Leichenhalle aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

la. Ruhrer Gaskoks,

Huhr-Bestillations-Hoks in verschiedenen Körnungen für irische Oefen und Centralisiung, sowie alle Sorten Ruhrlichten, Anthracit-Eiform-, Stein- und Braunkohlen-Brikeis. Tannen- und Buchenholz liefert in prima Qualitäten in billigsten Tagespreisen

Friedrich Hoffstaetter,

Telefon Nr. 301. E. Heinenring 01, alchet der Neskarbrücke.

Destellungen und Zahlungun können auch bei Friedrich Moffstnetter
jun., T G, 34, sin. Troppe, gemacht wurden.

luche keine Kundschaft

Waaren und Cebienung, Reine Labens, teine Magazindiniethe, fein große Spefau, ermöglichen mir die Preife fo billig in flesten, ba

Beder, der wo anders kauft, Geld hinauswirft!

0 3. 10 und 11.

Architekten- und Jugenieur-Verein Mannheim-Ludwigshafen.

Todes-Anzeige.

Unfer MRitglieb, Berr

Architekt Karl Stark ft geftorben. Die Ueberinhrung in bas Crematorinm indet Dietften Radmittag 4% Uhr von ber neuen

Beichenballe and flatt. Bin einen lieben Freund und Collegen, bem wir ein ehrendes Gebenfen bewahren werben und bitten unsere Migheber bem Benfarbenen jubtreich bas lehte Gelette geben zu wollen.

Manubeim, 23. Februar 1903. Der Vorstand.

1 Camenjadet u. 1 langed fape billig ju verf. 2801 Boigfir. 14 (& B), 3. St. Divan neue

Bluich für 45 9A. vertauft. 2 gebrauchte Stehpulte gebranchter brebb. Ctubl illig ju vertaufen. 441 78 3, 10, parterre.

Erfbauplage und mehrer aubere, an ber Mannhe m edarauerftraße, prima Yage unt. od. ju vertaufch n. Offert reit ob in vertaufd it.

Ein noch fall weuer Donb wagen, mit aberbinder, Koffer, pilleg abjugeb. C 7, 41. 22006 Beit compleit ven, wegingsb. preiswürdig in verfauren. 2882h Rüheres in der Exped. ds. Bi.

Stellen finden Stellen finden

nur in Mannheim: 3g. Mann f. Cobnverred. Commis f. Mobelfen Bagerift Geb. bis 125 SRf. ung, Correspondent autedhufer ale Bolontar

Reifender, 1200 Dif. 44% menrere Berfauferinnin Dio. Burcautebrlin c. Steie find vele Siellen und Anomans ju beieben. Berd, Metorm, Manufein.

!! Rebenverdienit !! and felbift. Exiften ohne Mittel. Agent gef. Bert, n. ren Cigare Bern, en IR 250 mon. Jaroeufen & Co., Damburg, 11003 Bung.Raufm un, femionsiab. det Colonia waarende, fundig 6 Seldellustiger per L. Ageil gel ifangsgeb. Dl. 100 per Popual. I. unt. S. V. 23146 un die Erp

Bieliges Sabritgeimaft mitte per fniort 4407 Ibei tühlige gewandte Packer

mit guren Empfehlungen. Offert mit Bengnifiabidriften unt. Rr. 4427 an bie Gap. b. Bl.

Cüchtige Copfer für eine Steinzengröbren-Frabrit b. Roln, geg. bob. Tage n. Accorblobn gef.

Angeb. bef unt. Do. 4441 die Erped, Diefer Beitnug. Gir ben Berfauf eines neuen leichiverfänflichen Roffen Batent-ftenfels ber Betleibungenbuffte meiben tildinge

Provifionereifendt in guns. Bebingungen gelacht. Offerien mit Angabe von Reit-reigen voter F. B. 4 an C. L. Daube & Co., Frankfurt n. R.

Bekgernligte &. Laul. r liebernnhme beri, m. ftrebi

Tücht. Colportenr fir lobnenben Bertrieb gefucht, ndr. in der Erp. d. 81. 4466 ne erne Cigarrenfabrit jucht

Kiftenmacher: III Beflebemeifter.

Difert, mit Webnitsanimuche eriger Etatigfeit unter Rr. 447: n bie Erpebinan bid. Bite. Junger Mann, fleifig unb

Laufburiche gefucht.

Offerten mit Zeugnigabidriften und Lohnanibruche unter Rr 4440 an bie Ersebition ba. Bi. Weiumt für Galongeichaft. Perfeffe Taillenarbeiterin, Berfette Roctarbeiterin. Le re und Saufmabden, Man. n 1. 8. part 2297b

Modes. 2 Lehrmädehen und I Laufmädehen gel. 22180 Biener Mobe Colon, D 1, 1.

Modes.

Gur meine

Putzabtheilung fuche ich ber 1. Darg ob. 1. April, eine

erne tucht. Berfauferin Rur Bemerberinnen mit prima Referengen wollen fich melben.

Waarenhaus Hermann Tietz Heidelberg.

HAASENSTEIN & VOGLER AG E218, MANNHEIM.E211

Luglige Majurerin fucht Engagement per 1. Rari. Well Dis. n. S. 6354b an Dasbenftein & Bogter, E. 2, 18.

Weingt Junggejellen-Bobuung

beftebenb aus brei größe ren Woburdumen unb unmöblier, jer I. April begieber. Diret erb unt n 644% an haalenftein & Bogl'e, E 2, 18.

Für bas Großherzogthum Baden ift bie Stelle eines

Inspektorposten

von einer alteren und gut eingeführten bentichen Lebensverficherungs-Gefellichaft an einen in Acquifation und Organisation erfahrenen Beren, ber feinen Wohnfit in Mannbeim bat, bei Gemabrung eines guten, garantirten Gintommens, gu bergeben.

Offerten unter 8. 588 an Saafenftein & Bogler M.-G., Berlin W. S.

Modes. Laufmadden und Lebrmadden per lojort gelucht. 3. Tauber. 2.896 Pfalzer-Hof, Pianken.

Celbirftanbige Modarbeiterin

Fanny Strauss, N 4, 17, Gule Robinnen Madmen für lied, Zimmer und Ribbermähden mit guten gengusten werben fotort und auf Siel febr gelucht. 1965

Marthabane, & 7, 19. ranchebis 1. Diar; geincht Rieine tantion erminicht. Die unter ff. i. Nr. 21889 an bie Erp & Bl.

eine felbfiffandige Röchin owie ein im 9baben bewanderres Zimmermad hen,

welche mit guten Beugniffen ber Blaberes M 5, 6, 2, Stoch En rige

Rüchenmädchen gegen hoben Lohn foiort gelucht. Endiges erfantenes

Kindermadmen in gnice Sans gu gwei

Heinen Rindern gefucht. Bu erfragen Goethe-ftrage 14, 2 Dr. Anftand, Madden voer Braue, ochen faun u. etwas Sausarbell

Gefucht fotore: Bebrerin für Rammittage, Amberfel., Gtube u. Rubecheim, Caffererin, Buffelic. Befallefer n. Rodinnen in unt feine hanter, Bimmermabden, Rubermabchen. 4461 Bed Reb ng T, P 4, 15.

Offiliat wied ein tücht. Madden alle Sauber eiten wellig verfieht. Lohn 70 Mer, pro Omertal. Cintrili boott, Man Latterfalls fersche 26. 1 Lieppe, h. 4466

Dienstmadden Mary bean und fleiftig bentriches Wabden, bas eimall

Gine alleinfiehende fran ober benbed Weabmen, bas fochen fann, ju einer

stellesuchende

wifte # 6, 28. Tiefbautechniker,

velder mit Nivelliren und Berweisengen aller Art get vertrant in, und als Baufichret
ihon verichebene Lordnuten
leitele, liecht auf 1. März anderwerige Stellung. Offert, unter
B. K. 21306 an die Ery b. St.

Für Gartenbesitzer!

Ein ehrlich, fleig. Mann möchte n feiner melen veren Seit Garren. ferren unter fer, 2189 an bi Col. Frantein jucht in bei

offenen unter Str. 28976 an e Erpeb. bieres Blattes. Ticht. Midden fuche Enges Rr. 2306b t. b. Grp b. Bt. abjud. Saushafterin, Rominnen Plabden allein juden foint tellen für hier u. auswärte berich ron Gipper, T 1, 15, part. gerb

Miethgesuche

Genucht
von einem alleinftebruben herra
1—4 lerre Kinnurr, Barbernt eb.
1. Stod, in ichbner Lage, inn.
Bebtenung per 1. Juli. Die lie.
Rr. 2219b an bie Erpeb. b. E.

Bureauräume gesucht.

Für ein größeres Gefchaft verben auf 1. Juli be. 38. ber fpater in einem guten Saufe 10-12 möglichft große und holle Parterre. Zimmer neuft Reller und Manfarben in ber Rabe bes Binner

bafene ju miethen gefucht. Differten unter Ro. 4470 an die Erpeb bo. Bl erbet. I fein mobt, Bimmer ven einz Dame, Rabe Blafferthum, ver 1. Mars gefucht. Dierten unter Dr. 2828b an

Junge Dame, weiche fich auf einige Monate jurid junden m. Jemmer. Offerten mit Beelbang unfer. Rr. 1808b on hie Exper. ba. El-

MARCHIVUM

4. Giod, 7 Bi miter, mobern ein gerichtet, ober b Brommer, Balfon,

lab. nur L. 11, 25, 3. Stod

Pan, nur L 11, 25, 3. &t.

fconer heller Saben

mit Bohnung, geeignet für Con-biroier, auch für Baderei ober Burfiftliate. 4045

Elisabethstr. 11

ocheleg, 3. Stod, 8 Rimmer

int nur bie Bergnt, grob Baltons, eleftr Beleuchtung Tobienaufung, iebe mobern Begnemlichfeit, ju verm. 414 Rab. Mitjobefiftr 11. 2. S

Friedrichsting S 6, 22

friedrichsfelderftr.14 . 60

u. Radie, 22 Wi., 311 pm. 4050

Gontardftr. 29

2 Bimmer m. Rub. 3 v. 22808

Solgnrafe 3,

4—5 Jim. Wohn. m. Bubeb. bis 1. April 4 v Rab, part. 1881)

4 Bimmer it. Ruche per 1. Apri ob. jouter ju vermietbegt. 427

Rude, Reller und Speicherraus pet 1. April ju verm. 400

Raiferring 48

coner 4. Stod. 7 Binc., Babegim.

Richenter of fr. F8.8 . Stod, ichone Bonnung

part., auf 1. Defer in bereit.

Lamehftr. 14

Unijenring 29

3. Crod b ober 9 Bemmer net Bubehor, over 4. Crod, 4 Bim mer mit Bubeher, beche abge ichlogen, fojort ober ipdier ji

Quijenting 29 5. St. # Bim

Buifenring 57

2. St. ichone dymmerige Frierwohn, mit 2 Beranbad,

Millelftrage 8|10 Simmer

Roch, Blanfarbe je, bill. 3. verin. Roch, baselbff, Banburean. 42ns

Meerfeldfit, 23, mobning, 8

geobe Rimmer, Ruche u. Bub

u. Sub. p. l. Rpint ob. fr. p. p.

Neckarstr., K 1, 4

Stod, elegante Bobnung, immer, Ruche, Bap und alle jubebor per fofort ober fpate

Ra nie bajebit im Comptois.

2. Querfirage 31 1. Ammer it.

4. Querftrage 24, 4. St.

Bu erragen parterre.

Naberes G 4. 15.

Jungbuiditrage 8, 4. GL

Rab. Sper, Repplerftrage 16a

Magazine

Shangenfir. 5 eine große belle Berftatt mit Contervain, in. ob. obne Bolng., fofort ju bermietben 2310b Rab. 3. Omerarage 20, pare.

Schöner Stall für 15 Bierbe gu berm. Mäheres H 7. 15. 4410 Merifiall in permiethen. Mith.

311 vermiethen

B 1, 2 Il. ober III. Stod per-mierben. Rab. II Stod 10125

B 6, 5 Belletage mit Balton beiebend aus 9 ichonen geran-migen Bimmern, Babegimme nub Mabdengimmer nebit Bubel. per folori gu vermietben. 6070 Raberen & 3. 638 parteres Schone Bohnung am Bart auch ju Bureau febr geeignet

B 6, 30 31 2. St., 5 Jimmer mit Rüche und Zubeide per fofort ober fpäter int vermieht n. 4299 Räh: Unenheimer Artlen-

brauerei, B 6, 15. B 7, 11 " Rim. ii. Rüche in C 2, 6, dib 4 St. 18, 201, R. 1521, a, it. Jan. Adh 2, St. 1826

C 3, 19, 4. St., 2 Bim. bis 1. Mar; ob. fpat, an jubige famille ju v. 100. C8, 13 4. St., 1 leered Bint. nebil Reller in Stiegenvericht, an illemit. Fran ob. Frt. 1. v. 24bab D 1. 13 imer leere glimmer

D 7, 19 Batterre Bohnung Rab. D 7, 20, Laben. 5493

E 2, 14 s. et., 7 Rin. re. But erfragen D 4, 16, pari, 440 E 3. 1 an den B.anten, manige 7 F mmer-Wohnung nut aben Hubeht per 1, April 1908 zu vermielben 1492b Kitherek B T. 2, parterre.

Maneres im Bureau.

Wohnung, 3 Bimmer,

Ruche u. Bubeh. ju berm. Bu erfrag. 2. Gt. am 7, 21 nacht b. Ringer, im, u. Zubeb p April berm. Waberes parterre. 1482b

G 2. 5 (Marfeblug) in eine 4. Stod benehmb in 6 Aummet, Riche, Babenmer n. fonnigen ür per 1. April ober auch fellber ju vernorthen. 2746

G 3. 1 4. Stod, & Zim. in it Rat. Baderei bei Steffan.

G 3, 7 nochung nebit Anbekör ju permerben.

0 4. 17 oth. 6. St. 7 3im. Rabert G 4, 15. 4033 G 7, 11 2. Stod, faibne Smmer, Ruche, Pab u. Magbitumer ju vermierben. 3868

67,25 Ringftraße, ichon.
6 Zim., Garberebe, Bad, allem Bubeh u. Garrenbenühung, ihr Bobming u. Bureaux geonnet, G 7. 37 8 Sind. 8 Rimmer n. an nerm. Rab. 2 Arod. 8769

G 8, 25 Rerchentraße 24, frache ju bermiethen. 1814b

H3. 19 20 " Bac, a Sim Ram, u Rus, p. t. fipt. 1 0. 1000 H 5, 12. Bobrungen von 2 ii 1 Jun. u. Ruche ju verm. H 7, 13 S. Riide Relier ; 0 H7.14 Ran. 2. Ct. 2011

eine gerdumige Partei remobnung 6 B mmer und Ruche, nuch tier

H 7, 28 0 Binimer, Babe

Bimmer unb Bubebör K 1, 12 2 64 0 7, 14 und Subshire
L 13, 5 2. St., 7 Simmer
L 13, 5 pr. forors in orten,
202, 15 criter St. 1922 K 2, 10 % &1, 5 Zimmer 1. Mars in vermteihen. Breed INT. 600.

K 2, 19 fabue Gobnung, 4 K 2, 23 * 3m, nebn sinde per 1, Aprel zu derm. 4467 K 3, 2, 2, 2, 5, 5 Jim, n. Rüche die 1, Aprel zu derm. 1804b L 2, 6 ft. Logis gleich od. die L 2, 6 ft. Logis gleich od. die

L 14. 7 indine 6 Bimmer-tem Bubebor nub Babranichtuis preismerth zu vermitt en. Näheres baielbit n. St. 1000

L 15.9 Sidmoreffirage, L 10.9 2. Sied, 6 Zimmer, Babzim. u. Rub. per 1, April ju vern. Rab. Rbeinftr. 4. 3838

W12,10 1 Treepe bode, Wohnung M 5. 11 3 clod, a gin

NI 7, 16 2 Treppen boch, h. b me 2Bob-nung, bestehenband a gematrin, Bebeginner, 2 Bennintben 3c. Babeitminer, 2 Manfarben ic. Raberes Parieure. 18835

2. Stod. fcime 4 Bim. Bobn ig mit Bubeborper 1. April. Parierre d Zimmer mit Ziebe-der per 1. Mai in vermierben Rab. parierre, Bureau. 4214 N 3, 17 1 kr., Sim., Rache, N 3, 17 Rubebor L. v. 1999b N 4, 4 2 Ct., 5 Zimmer u. N 4, 4 Riche gu berut. 2001b

N4.15 2 feere geraumige Zimmer mit fen Eingang fof in vernit, auch als Burenir geognet wie Bir erfranen im Baben bal, O 2. 2 Paradoping I. Crage.
Babejimon, Reller u. Spenbers.
canm. als Geldanstoral ober.
Bodnung, per i. Jun evt. and.
ipater in vermiethen. 10926
Rish ber Bonis Franz. O 2, 2
im Laben.

05, 1 a. S. Etr., L v. 20118 0 5, 12 Stummerwohnung permiethen. Waberet 0 4, 3, bei Beins im Maben. 3849

O 7. 21 % Grad, elegente u. Bubehöre zu vermierben. seer P 1, 3a ichone Wohnung. Runde, Manjarde nit Enfran und Beranda, eventl. 6 Jammer per 1, Abril zu vermierben. 4438 P 4, 13 kinde Jammer unt

s. Stod. 4 Simmer mit Burüber ju vernieihen. 4187 Ber eritagen P 4, 14,

P 6. 11, 2 Simmer mab Ruche

P 7, 15 Beidelberger Strafe & (Reubau) Bwei elegante febr 9

große belle 8 Bimmer o Wohnungen, großer Bor: plat. Gtagen-Central. Deigung, A. u. 4 Stod, Dis 1, Blary 1903 gn permiethen. 10-24 00000000000000000

parterre, 4 Binimer und Rüche nebn Jubebor als Borean ober Wohnung per 1. Juli ob. fritber in bermiethen.

is-a-vie b. babt Unlagen, per, April ob ipat j. v., auch als furean. Rab. im Burean bei Sacharita Oppe heinter.itt

Q 7. 17b 2. St., eich Bohnung, & Rint. Babezint, m. Bubeb., gegenüber b. findt Unt Der L. Jult ju v Raberes baleibit.

R 4. 3 2 Stod, Wohning, beobr per 1 Wart in verun.

Bu errragen 2. Stod 4471

R 7. 37 icone 4 3im. 2. Stod. nebft Jubebor bis impril ju vermeiten. Rab. T 6, 2, part. mag

e & mimer und Ruche, auch the Gime in Bubet, am ti. Framelie Barrau und Loger geeignet, ju ver 1, April ob, foroet ju verm. vermieihen Ran Comptoir, 18196 (Br. 550 Mt.) Rat 2. St. 2006

2. 1. 2 Treppen

elegante 7 Bimmer Bohnung mit Bab unb allem Bubehor per 1. April gn verm. Gin Baben mit einem Rebengimmer fof. gu bm. Rah. B Treppen rechts.

S 4, 22 2 Bemmer in Riche Raberes parierre. 2128b

S6,16, Neubau Wohnungen m. 4 Stunnern, Rüche und Rammer, 3 Rim. n. Rüche, soide 2 Zummer und Rüche, soi-ober fpnter ju vermietben. 2002

S 6, 37 Mohumna von a sint Rache, Bab und Maniarbe and 1. April event. frühe: im Rabered im Bureau bafelbit.

S 6. 40 (Neubau) 5. Sind, 5 Zimmer. Ruche mib Bugebor ju vermietben, 1814b Raberes & 2, 22.

To, 1 auf bie Strape gevenb an eing. Berjon gu berm, 2804b T 6, 14 1 Sim. m. Rache fot.

T 2, 16 * Sim. unb Ruche wer L. April in v. Raberes 5, Stod. 4220
U 1, 9 Breitefter, 4 Simmer, err 1. April in bermiriben. 408 U 3, 15 an rubige Petite in verm. Rabered 2, Stock used U 4, 24, 5, St. 2 Jinc in U Suche bis 1, Marg 2, v atom U 4, 19 nahe am Ring, Bohnung, Bim u. Rüche ic. bis i. Mai in berm. Nab. parterre. 4235

U 4. 19a

Wohnung mit Baben Baga-gin ac, in welchem feit Jahren ein Colonialmoaren, ganbespraifte und Stafdenbier eichaft beftem Groig befrieben murbe pint. U d. 19, parterre.

B. Der gunftigen Lage wegen ber Loben unt Wohnung gr U 4, 21 Schone Behnung, ber i. April en. 1. Mai ju oerm. Raberes pariere. \$2350

U 4, 22 %. Grod, abneicht. Blim, Rifice it Zubehör per t. April ober ipot, gu vern. 2074b U.6. 4 Bahunng, 6 8immer Raberes partere. 15006 U.6. 5 Boong, fot ju v. 500 U 6. 12a. Friedricher. 5 Stoff, 8 Brumer und Rade

terreum, it. Ruche in verm. 21825 Augartenfer. 34 min Bentmer lofort ober ipater in berm 1645b Angartenftr. 37 b. St., großes, mer und Ruche per 1, Mari in vermierhen. 4280

Angarienfir. 46, 23im Rume 311 Dermietben.

Diemorethr., L. 15, 11, 2 St. Dim Bohnung, 6 Jim. Riche nebil Jades, p. 1 April 3, bern. Rab Gedinheimerft. 22, 0, St. und N Z. 12, Lades. 3635

Bismardplat 7 3 St. 9 Bim., Ruet, Burebbr.

Bimmer, Ruche und Bubehör lofort in ver nietben. Benenftrage 48, 2. Gtod. n Rimmer und Ruche ju verm. Biel 28 MR. 27435

Beethovenstrasse 5, fcone a Stumer Bobm Labezimmer in fonft. Jube bis t. April ju vermiechen. Raberes parterre rechts. \$195

Beethovenftrage 6 deb, nebel abehor, nub a Zimmer neb

Beethovenfir. 10 eleg # Bim. Bödftr. 10 (H10, 28)

ichone, gerinnige Wohning, l Rimmer, (Patton), flüche in Zubehör per i Rieril preiswent in verm. Ran, i Er. r. 4071 Boefivafte 18, brei Bimmer

O Ruche und Zubehör per Amil zu verwiehen. 19 Kab. Boduraße 20, 2. S Burgiraße 10. Renban part. D 5 Zimmer und Ruche, im erften Stod 2 Zimmer u. Ruche ju vermierben. 3524

Collinifit. 16 icone 2Botunug. ur, fouft Auch, auf fof, ob. frater ju v. Ifab. u Tr. ungab Gidelaneimerftrage 31, 1.

Rupprechtstr. 12 Elegante Parterre: Wohnung.

6 Zimmer, Rude Spilefam., Babeitumer init reichlichem Zu-bebor per i. April jehr preis-Rab. burd ben Dansmeifter

B. Stod. eleganie Wohn-mig, Der Jimmer, Falfone, Ruche, Babe Jimmer, elef-trifces Licht 22. billig 16 2000. Liedfeldfrage 5 2. Stod. Micofeidirage 18, ichom Ed nohmung, 8 ober 4 Rimmer mit Baifon in verwiethen. Räberes britter Stock, 1888h

Riedfeldfir. 68a, done 2 Simmer Bohnungen. enberes Ludwig Stetz,

Mennerehofftr, 22, Buch ung pon 6 gim, u. Bugeb, ju verm. Radoulitngs großchen 3 und 5 fibr anguleben. Raberes s. Stod. 2048b

Rheindammfir. 47 Baiton. a Jun., Kuche u. Jud., in freier gei. Lage per t. Erdri ju v. 1000b find 2 Rimmer und Rache und Bind 2 Rimmer und Rache und 1 Bimmer, partere, leer ober mobiet, ju vermieben. 2238b Abeindammftr. 31, 2 But n. Rlide 3 D Rah I. St. 781 De inbauferfir. 35, 100n Bohn, 2 a. 2 Bins, Rud n. Subeh 3, D. Rah. 2, St. 1000 Aneinftrage I. Bei Ainge. eleg Beile Erage, 7 Zim, Baffon, Bab nebit Zu ebor per April ju verzwiethem. Rabered bei Beit Ruffeler, 28 T. 9. 13980 Bint., Babegim, in Bubehor per 1. April eptt. fruber gu verm. Raberes parietre. 7703

> 2. Ct., foone Bohn., bellet. aus 4 Bim. mit fammil. Bu-behör auf I. April ju berm. Raberes T 4, 26. 2109b Sedenbeimerntone 80,

4 Bimmer, Babegim, u. Ruche ar Beitenb., 2 Bimmer unb R Someningerfir, 172, 1,

u. I Rimmer und Ruche i Abidlus u. freier Ausficht pr Aprel ju vermiethen. Traitten fr. 59

1. St Bh63., 2 Zim, ustf Ruch n. Abicht, p. 1. Warz 3. v. 2001 Tullafft, II au ber Betth, 4 Ct.
per 1. April ju vermiethen.
Rübered parterer pa. Coffinifrage 8, 8, Stod, 176. Runb gr. Heraite, Gabeum, n. Bubeh gr. Leraite, pr. 1, Myril ju verm Ebenbajeldi Meggapin mi Burean per fojoct. 412 Riverniter, 26 (6 S, 24), Billenwierret. Schönzelegen is Jemmermohnung, Färepp jof. inr 1990 UR. p. a. in berm Rift Werbergl. 7, 5 Er. 406 Beetiger, 5. (frührt II s. 17

5. Stod am Berberplat Ausficht auf b. Bergfir, b Borber gemmer, Babeflube a. un ruhige Bangfir, 12, Rabe ben Menni 2. St., abneicht. 3 Sim. Bohn. mit Ruche n. Anbebor per I. April ju verin. Rab. parterre. 1836b Rah. Giffavethar, 11. 2. Ct. Robell (fl. 2 3im. B 3im. fofert beziehbnr, ju vermbethen. Blit. Friedriche felbenfer 51 Laugstraße 26 3 Zimmer in Ruche in w. 1524l im Burean Dedert). 1206

Eleg. Mohnungen Don 0-9 Aimmern ju verm. Raberes J. Potor, Bicteri Gine herricafilide

Wohnung (BeloGtage)

Shone Bohnungen pon 5, 4, 5, 6, 7 n. 8 Jimmer nebil Auben in verm. Rabere Rirchenfer 12 (G 8, 29.) 120 Grögere u. ticinere

Wohnungen fospie

Laben u. Burcan su permiriben. G. Bor lein, Baumeiffer. Gdigenraße 4.

Sous Anseruen.
Schole ? Rimmer Bouncigen,
event, größere Emtbeilung, jot.
ober fosser in vermieben.
Raberes Kalerthalentrage 200,

Raberes Rromptinienione is serie Santillen - Haus kindje, Bad, elegonte Ans-ftattung, Rieberdruckheiz-ung ver sofort zu verm.
Räh. Eg. Kallenberger, S 6, 21.

10 2, 90 zim. vill. L v. mil.
N 6. 6 1 vint pin verm. mil.
N 6. 6 1 vint pin verm.
N 6.

n Rim, n Külde ver iot ed indt.

18 G. 21.

18 G. 21.

2000

3. Sied im o ober 0 3, 40 im Fartingenten. 2 u. 4 Zimmer n. Zubehor [o].
17600
10 ber eithen.
17600
Wilderhir. 4 elegante Toomer neift allem Comont.
Näheres k. Grage.
27501
Sim., n. Zubehor per l. April
18 C. Soweifart, Archieft.
18 bern. Rab. part.
1600
Wilderhir. 1900
Wilderhir. 1900
Wilderhir. 2000
Wilderhir. 2000
Wilderhir. 3751
Wilderhi Rim., Bilde nebit Somterho mei Zwerzimmerwoddungen mobblirtes auch ine Laoengeichau, wert wermiethen.
nach ine Laoengeichau, wert vermiethen.
nach ine Laoengeichau, wert vermiethen.
hatte, Ehrenn gengnet, loiori vermiethen.
hatte B. 4. P 2, 2 del, lein wh. Him einer Bemnienfamilie. Aufragen in vermiethen. Alb F 6, 4. P 2, 2 del, lein wh. Him with Ar. Alsib an die Exp. d. Ci.

Rupprechtstr. 8 Bariette 4 Jimmer, Ruche, Bab.
A. Stod: v-6 Riemer, Anche.
Teb. ichon auszeitatete, mit Zu.
beber, ver i. Koril zu verm.
R. d. Lamenar, 5 vart. 8093
Deuliche Stadterweiterung
B 5, 12 v. ein gut mobil King.
B 5, 12 v. ein gut mobil King. B 5. 23 parterre, ant mo

mbi. Wohns C4. 1 (Ebraierptan), 1 % mobl. Bimmer per fofort permielbet. 4

C7, 10 f. St., Schon mood fofort zu verne.

D 1, 13 mobilities Rimmer ieeren Zimmer, 1 Treppe both, ju vermiethen. 3287

Deigeben. 95 Räberes D 4, 11, parierre.

D6, 16 fleine Werfelatte 3. v E5, 1 4. St., 2 eint, mbi 3000

E 7, 11 gut mobi. Sim. in v. Ctorf felori in verm. Mab parterre, 21936 F 2, 5 2 Treppen, a. Marte F 2, 5 plan. Simmer mit ober ohne Benfingen bermiethen. 1411

F. S. 22, 1 mbl. Binn. (2R. 14) for in a Rah. Combinatel 1959

F. 6, 6, 7, 3 Tr., faden mobil ungenirtes Binn. ju v. 1860

G 2, 19 and Jin bod din fcom G 2, 19 and Jimmer, lep Ging, a b. Str gebb., p. 8. 30 G 3, 11a Bian jol. 211 0. 211 G 6, 17 a. St v., mbt. Jon. H 6, 11 cin mobl. Bim. p

H 7, 4 2. St., e gut mbl. Jim. epent. Wohn panmer m. Beni.

J8, 5 Doctor, 5, 3 Er., 1000. mit Raffee, 101. ju verm. 23050

K 3, 7 2 Erep., ein midbi

Fingang pre-Smerib & D. 1805 ge) K 3, 18 2. Ct., & febon mbl. K 9 Luttenring 50, 2. Stod, 100 ich in verm erben. 44h)

L 8, 1 2 Et., most. 3 mme L 11. 19 th mbt, thart - 3

L 12, 3 eine Eceppe, un giener, für einen beij. Detru, an vermiechen. Best L 12, 8 ginn, in v. 2006.
L 13, 13 groß, ichon möbil. L 13, 13 groß, ichon möbil. L 15. 2 Boumer an n. 1990

L 15. 2 8 Er. fabu mobilit M 4. I met 1. Mari 30 n. Prins M 4. I met 1. Midri und ansis N 2, 9h 3im. bill. 1 3

0 5,

rine Treppe tinte, egofo möbliries Zimmer ju

1, 7a " It., elegant eine n. Solofgimmer mit feparat. Gingang, an femmi Derre ju

an fol. Arbeiter fol. ju v. 2246b

S 3, 2a ctn id. mbl. S and 86, 42 Tarpp., ichen mid.

T 1. 2 mbl. Bim. forert

Beinte Im verm Coctor, 11, fr. 11 9, 2, 3 %; sur mbl. Sim. b.B. 1 v. 20

Sismaraylas 7 ichon mobile Safenfir. 34, 5, St., im. bis 1. Mary j. v. nngoulinfrage 14 3. Ge ein iden mablirtes Simmer in vermiethen 2221h Raiferring 26, 1 Er. fcon

at mobl. Parterregimmer auf i. Dars in bermiethen. 20225 Lamebilt. 5 mobiert. Simmer joinet ober inoter an befferen

Maniemftr. 15, parterre, 1 gut mobil Bimmer i. p. 15478 Tullaftraft 19 part, sto

Gin ichou mobl. Almmer, itt guter Bage gu vermiethen, 2005 liab Ruttenging 5., 2 Et-Gin habie, mobil. Zimmer

Beifere Schla freite ju berm.

F2, 4a Treppen, ife. junge Beirtag- u. Abenbilita,

Großh. Hof= n. Antionaltheater in Manuheim.

Dienftag, ben 24. Februar 1903. 29. Vorftellung außer Abonnement. Ciebente Nachmittage.Borftellung.

Machmittags 1/25 Uhr ju ermäßigten Breifen Flachsmann als Erzieher.

Romobie in a Anigaten von Otto Ernft. In Scene gejeht wom Intenbanten.

Perfonen: Jargen Sinrid Glachsmann, Obertehrer einer Stnaben Boltefchule Berr Wobed. Derr Robler. berr Cinft. herr Edelmann. herr Riffert. berr Rallenberger. Beibeibaum Claus Miemann Frang Romer Bietty Cimbabn) Lebrerinnen ber Bin holm) Viementarfloffen Blegenbant, Schulbiener bei Frachonann Runt, Schulbiener ber benachbarten Mabchen Grl. v. Rothenberg. Schule Chailmipeltor Geöfede Brojesjoe De, Bell, Regierungsjoulrath Fran Dormann Rax, the Goda

Ort ber Sanblung : Gine fleinere Propingialftabt. Beit: Die Gegenwart. Bmilden ben Un'gugen liegen Beitebume von je 14 Tagen.

Banengröffen. 2 H.r. binf. brac. 1/3 unr. Gobe 5 Ubr. Ruch bem zweiten Mft finbet eine größere Beufe fiatt,

Atfred, ihr Soln) Schiller Flemmings Robert Pjeiffer | Schiller Flemmings Carl Jenien, Schiller Bogeifangs

Mbends 7 Uhr. 57. Boritellung.

Abonnement B.

Wil. Roffer.

Wikado

Ein Tag in Titipu.

Burleste Operette in 2 Aufgügen von B. S. Gelbert. Dinfit von R. Suflivan.

Begiffent: Bert Becht. - Dirigent: Bert Boftapellmeifter Langer.

Berjonen:

Der Mifabo von Japan . Derr Gobel. Ranft Loo, fein Sohn, als fahrenber Musikant verfleibet, in Paim Pam bertlebt Derr Rübiger. Roto, Gebeimer Zustisseinungerath, Oberichari-Derr Boiffn or, Banderfletten fiel, Fladmiger, fiel Wagner, fiel di Manneci. tichter und beeibegter Sauptoperateur Boob Cab, Staurebeamter für Alles . Sooh Cab, Staatsdommter für Alles Bith Luth, ein Ebier bes Lanbes jum Jum) Bitt Sing & Schwestern, Dfündet Rolo's Bittl Sing Beep Gob

Ranftid, eine vornehme altliche Dame, in Ranft Pao verliebt Ri Ri, bes Michabo's filichertrager und gebeimer Temperatur Kammuffar . Br. Rallenberger, * . * Roto . . . Dett Bofet Trautmann von Rarnberg

Chor ber Schulmabden, Eble, Japaner, Garben. Ort ber Danblung: Im 1. Aufgag: Prachtbol im Balaft Rofo's in Titipu. Im 2. Aufgag: Garten Rofo's. Zeit: Das 15. Jahrhandert.

-0-Sie Gruppen- und Jaderfviele murben von ber Bollet-menterin Sel. Fernande Robertine einfluber.

Raffeneedin. 1/47 Uhr. Bint, prac. 7 Uhr. Ginbe 1/410 Uhr. Bind bem erften Anfange finbet eine großere Baufe ftatt.

Aleine Gintrittspreife.

Borverlauf uon Billets in der Bilinle Des General-Angeigers, Rriedrichsplag 5.

Donnerftag, 26. gebr. 1803, 58. Borftell, im Woonnem. A. Ren einftubiet:

Der Meineidbauer.

Bolfafind mit Gefang in 4 Affen von E. Angengruber. Aufang 7 Uhr.

Apollo-Theater. Softwade-Dienftag Großer öffentlicher Berren Dt. 2 .- , Damen IR. 1 .-.



the Bahrend und Automobil.

Continental Caoutchouc v. S. Co., Hannover

Schriftl. Arbeiten

jeder Art mit Schreibmaschine, sowie Vervielfältigungen mit Mimeograph, fertigt prompt und tadellos, in- und ausser dem Hause.

Führung von Bücher etc. Tag- und Stundenweise. Vebernahme von Arrangements bei Zahlungsschwierigkeiten.

Strengste Diskretion, billigste Berechnung. A. Neuser, 1. Querstr. 8 (Messplatz.)

Mittheilung.

Von meiner Einkaufsreise zurück, zeige den Empfang sämmtlicher

hiermit an.

Noch niemals waren meine Lager mit so reizenden Nouveautées ausgestattet wie in dieser Saison. Um Besichtigung der enormen Bestände und der Schaufenster-Ausstellungen bittend, zeichne Hochachtend

Sophie Link,

Markistrasse.

F 1, 10. Telephon 2724. Parterre u. I. Etage.

Musiktest.

Mittwoch, 25. Februar 1903, Rachmittags 3 Uhr

Brobe

für Copran u. Att in ber Aula ber Luifenfchule Tatterfallftrafie)

周有以以刊民主从.

Samstag, 7. März 1908, Abends 1/,8 Uhr, im grossen Saale des Saalbau:

Concert des Philharmonischen Vereins.

SOLISTEN: Francia Julie Culp aus Amsterdam (Gesaug), Berr Ernst v. Bobnenyi aus Wien (Klavier).

Frogramm: 1) Symphonie Nr. 4, A-dur, Mendelssohn:
2) Klavierconcert, G-dur, mit Orchesterbegieitung, Beethoven.
3) Genangsvortrag. 4) Intermesso, E-dur, op. 116, — Rhapsodie, Es dur, op. 119 Brahms. 5) Genangsvorträge.
6) Ouverture zu "Rosamunde."

Das Grehoster steht unter Leitung des Herrn Musikdirekters Th. Gaulé.

Concertfügel von C. Bechstein, Berlin, aus dem Planoforte-lager von K. Ferd. Heckel.

Eintrittakarten sind to den Musikalienhandlungen von K. Ford. Heckel und Th. Sohler, bei unserem Vorstandemitgliede, Herrn Jakeb Klein (E 5, 45), sowie Abends an der
Kasse zu haben.

Sparratts im Saal (1.—10. Reihe) M 4.50 pro Plats. Sparratts
im Saal von der 11. Reihe ab M 3.50 pro Plats. Sparratts
auf der Gallerie M 3.— pro Plats. Stehplats im Saal M, 2.50,
Nichtreservirter Plats auf der Gallerie 31.1.—

K 1, 5.

Bernhardushoi

Dienstag, den 3. März, Abends 81/4 Uhr "Die Entstehung der Erde." II. Abtheilung: "Eine Reise durch die Wett." III. Abtheilung: "Kleine Blüthen u. Blätter."

n nur farbenprüchtigen Lichtbildern in Grösse von 25 Quir-

Elektro-Physiker Herm. Tomanek.

Recitationen der III. Abth.: Cerfrude Tomanek.
Reservirter Platz Mir. 1.50, 1. Platz Mk. 1.—, 2. Platz
75 Pfg., Schlierbillets 60 Pfg., Gallerie 50 Pfg.,
Ververkauf in derfilofmusikalienhandlung K. Ferd. Heckel
und in der Cigarran-Handlung des Herrn Kremer.



wagn freundlichft einlabet. Philipp Menhoff. athalalahah

Modernes Café im Renaissance-Styl. Bestgeführtes Familien - Café am Platze.

Beber Seit bis 3 Uhr Morgens geöffnet. Heber Carnevál bis 4 Uhr. Juhaber: grang Edel. 11171

.Kaiserhoi Carl Holzapfel

Diners u. Soupers von Mf. 1.50 an. 300. Speisen à la Carte. 303 Unsschant von Münchener Löwenbrau. Original Pilsener Urquell.

uolda-kase

einzig in feiner Urt, empfehlen befonberd feineren Detailgeichafter nis febr lobnenb, Rifte mit 100 Stud & IR. 4 .- frauco gegen Rachn. Bertreter hiefur, fomie für Mainger und Sarger gefucht Central-Molkarel-Biberbach, Seller & Cis.,

Bibarbach b. Augsburg.

Offerire für Afchermittwoch

Confeine Collander

Angel-Schellfische

ansgeluchte, große Gifche, per Pfunb 47 Pig. Fst, Jütländer Schellfische

ausgelichte, große Gilde, per Plund 42 Dig. Grogmittel Rifche 87 Big., fleine Giche 19 Big. Feinfter Zafelgander, per Bfund 65 Bfg fetten Cablzau im Musichnitt ohne jeben Ab all 40 Pfg.

Salm

ichou rothfleifchig, im Ausschnitt SRr. 1.20. Rothzungen (Salbfoles) große 70 Pfg. Seehecht im Ausschuitt 60 Bfg.

Seelachs im Ausschnitt 35 Pfg Barsche, Grüne Häringe Süsse Bratbücklinge

gewässert, blüthweise Waare, per Pfd. 23 Pfg. Französische Oelsardinen,

mur prima Marfen. Doje 37 Pfg., 50 Pfg., 75 Pfg., 2R. 1.28, 2R. 1.50, 2R. 2.75. Sardellen in Oct. Doje 50 Pfg. Delicatess - Waringe (Files) in 6 perfchiebenen

Coucen, Doje 75 Big. Haring in Gelée. Ant in Gelée. Feinster Kronen-Hummer

Doje M. 1.20, D. 2.15. Caviar T

feinster Ship Halosol Anchovy-Paste, Krebspulver Krebsschwänze, Krebsscheeren, Anchovys often und in Giäsern Brathärlage per Stück 10 Pfg. 8 Biter Dofe Mk. 2.60. Nordsee-Krabben offen und in Desen

Regelmässige Sendungen frischer Räucherwanren: Aechte Kieler Bücklinge, Hollander Bückinge,

Riesen-Lachsharinge, Makrelen,

Acchte Kieler Sprotten. - Ferner: Corned beef, Doje 98 Pfg. M. 1.75 Ochsenzungen. Doje M. 3.50 Frührtückszungen, Doje M. 1.10. Bieder eingetroffen: frifde Gendungen

Bismarckharinge 4 Liter Dose M. 1.80 Rollmops 4 Liter Dose M. 1.70 Ruffliche Garbinen, 5 Rilo-Jag DR. 1.55.

Sieler Sumlinge per Rifte M. 1.70 Nürnberg, Ochsengaumen 5 Kilo-Faji M. 2.40.

Murcia Wlut-Orangen 120er, 150er, 200er, 240er, 280er.

Die beste Waschmaschine tui Hausgebrauch groot Catalog gratis in her Wascheret T 2, 16

L. Brackenheimer P 5, 14 Mannheim P 5, 14



Gesundheits-Hafer-Zwieback san der dielt. Bei bedgem Nader gebotten leichter Berbentichtet für eine ichnelle u traitige Ertmidelung der Säuglinge unentrecht ich Anch iehr empteltenswerth für Ragenleibende n. Wöhneringen. Borzugisches Gebod. 12218
Bu de ein im allen besterm Colonialwaaren-Handlungen.

"Salusbrot" das befte für Buderfrante

Braunschweig. bon eiften Rlinifern berordnet und gegesten, ift wegen feiner gredinfigen Intaunterfebung auch ben Magen. Darm., Rierens, Gintfranten u. Feitfüchtigen jehr ju empiehien.

Allemverfauf: J. Knab, Breiteftrafe.

VI. Gronno Geld-Lotterie d. Bad. Lundesvereins 2 v. Hother Kreut Reburg seins 7, Mirs 1913- FE 3888 Geldgew 44000

Hauptgew. M. 15000 = 2 5 I Gew. M. 13000 2 1 Gow. M. 5900 25 2 à 1000 = 2000 g= 5 4 a 500 = 2000 \$5 2301100 = 3000 150 120 = 3660

100 10 = 4000 LE u. 2800 zus. 10000 [2 Auszahlbar baar ohne Abzug. L. I M., 11 L. 10 M. P. Porto it. Linte 25 PL -Nachuahma theorer,

SJ, Sturmer, Strassberg de Grand-Bebit, Langeste, 191, Fin

Zur Ballsaison empiehle mich j. Aus ührung von modernen

Ball- u. Gesellschafts-Frisuren

in unb auber bem Saufe. Vertelhen v. Perrücken v. Eart. Steis re de Rusmahl aller Tollotte-Gegenstände und Parfumerien. Eleg. Damen- u. Herrensalons,

Val. Fath, Coffeet, L 15, 9 (Bismarakstrasse) Frangisiae Saarjarbe.

Greife und voine hare ofort braun unb ichwarz unper-ninglich echt ju farben, mitb gegenmann erlucht, biefest mer gete und beeiereis Dauerdrbemittel in Anwerdung ju bein.en, be einmaliges garben ber harr fir immer echt farbt, & Garben Urt, 2,50 in ber

Medicinal-Drog. z. rothen Kreuz Ib. bon Gichftent, N 4, 12. Bum Stiefen n. Grriden m. angen. Beabemieftr. 9, 4. Cul, unb

3. Bagelu w. angenommen. reinb Gertembrimerfir. 84, 5. 64

MARCHIVUM